

**Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)**

**Universität St. Gallen (HSG)
Bodanstrasse 8
CH-9000 St. Gallen
Schweiz**

Tel. ++41 (0)71 – 224 23 50
Fax ++41 (0)71 – 224 22 98
www.siaw.unisg.ch

Druck: Niedermann Druck AG, St. Gallen

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1. | Editorial | 3 |
| 2. | Personelles | 5 |
| 3. | Forschung | 7 |
| 3.1 | Abteilung Aussenwirtschaft | 7 |
| 3.2 | Abteilung Wirtschaftspolitik | 12 |
| 3.3 | Abteilung Arbeitsmarkt und Ökonometrie | 18 |
| 3.4 | Publikationen / Publications | 23 |
| 3.5 | Vorträge / Presentations | 31 |
| 3.6 | Dissertationen und Habilitationen / Dissertations and Habilitations | 39 |
| 4. | Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten | 41 |
| 5. | Fördergesellschaft | 46 |
| 6. | SIAW Publikationen | 50 |
| 6.1 | Zeitschrift Aussenwirtschaft | 50 |
| 6.2 | WTO-News | 51 |

1. Editorial

Das in den Vorjahren aufgebaute Potenzial für eine Forschung, die wissenschaftliche Grundlagen legt und gleichzeitig wichtige wirtschaftspolitische Anwendungsfelder erschliesst, konnte 2006 verstärkt und erweitert werden. So haben die zuständigen Gremien dem universitätsweiten Forschungsschwerpunkt "Work, Ageing and Welfare" zugestimmt - einem von zwei Forschungsschwerpunkten, die nach einem strengen internen und externen Evaluationsverfahren aus mehreren Vorschlägen ausgewählt wurden. Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER und Prof. Dr. MICHAEL LECHNER haben bei der Entwicklung dieses Forschungsschwerpunktes massgeblich mitgewirkt und werden auch zusammen mit Kollegen aus der volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Abteilung die Forschung wesentlich mittragen. Zur Stärkung der abteilungsübergreifenden Forschung wurde das St. Gallen Research Centre for Ageing, Welfare and Labour Market Analysis (SCALA) geschaffen. Die Bündelung der Kräfte soll mithelfen, das Thema sowohl in der internationalen Forschung wie auch in der wirtschaftspolitischen Praxis der Schweiz besser zu verankern. Die an SCALA beteiligten Professoren sind überzeugt, mit Work, Ageing and Welfare ein Thema zu bearbeiten, das erhebliche wissenschaftliche Impulse, aber insbesondere auch wichtige Erkenntnisse für die wirtschaftspolitische Praxis geben wird. Wir sind stolz, dass das Institut an dieser Arbeit massgeblich beteiligt ist.

Am 1. Dezember 2006 fanden unter Leitung von Prof. Dr. SIMON EVENETT und Prof. Dr. HEINZ HAUSER Forschungsgespräche zum Thema "Asian Regionalism, National Security, and Free Trade Agreements" statt. Angesichts der jüngeren Entwicklungen zu verstärktem Bilateralismus und Regionalismus, mit Schwerpunkt in Asien, bildet dieses Thema ebenfalls eine zentrale wirtschaftspolitische Herausforderung. Die Verbindung regionaler Freihandelsbestrebungen mit Sicherheitsfragen untersuchte eine bislang in der wissenschaftlichen Diskussion wenig beachtete Dimension. Die teilnehmenden Forscher aus Europa, Asien und den Vereinigten Staaten betonten in ihren Kommentaren ebenfalls die besondere Verbindung von theoretischen und wirtschaftspolitischen Diskussionen. Die abschliessende Diskussion zu offenen Forschungsfragen wird uns für die zukünftige Arbeit wichtige Hinweise geben.

Im Frühjahr 2007 werden einige Mehrjahresprojekte zur Arbeitsmarktforschung abgeschlossen werden. Es ist sehr erfreulich, dass gute Aussichten bestehen, die Beratungstätigkeit auch in den kommenden Jahren im bisherigen Ausmass weiterführen zu können. Kontinuität und Verstärkung der bisherigen Ausrichtung kennzeichneten das Jahr 2006 und werden auch für 2007 gesichert sein - dies gilt ebenso für die aussenwirtschaftliche Abteilung und die Abteilung für Wirtschaftspolitik.

Besonders gefreut hat uns, dass Dr. MARKUS FRÖLICH, Nachwuchsdozent für empirische Wirtschaftsforschung und früherer Mitarbeiter in der Abteilung Arbeitsmarkt und Ökonometrie, einen Ruf auf eine ordentliche Professur an der Universität Mannheim erhalten hat. Der Erfolg der Nachwuchskräfte ist der beste Beleg für eine international wettbewerbsfähige Forschung am Institut.

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Verbindung von international wettbewerbsfähiger Forschung mit wirtschaftspolitisch zentralen Fragestellungen entsprechend den Zielen des Rektorats der Universität St. Gallen zur Reputation unseres Standortes beitragen. Der Kanton St. Gallen gibt uns als Hochschulträger den dafür erforderlichen Spielraum für eine eigenverantwortliche Gestaltung von Forschung und Beratung. Dafür möchten wir den zuständigen Gremien sehr herzlich danken.

Danken möchten wir aber auch den Mitgliedern der Förderungsgesellschaft unseres Instituts und deren Organen unter Leitung von Ständerätin ERIKA FORSTER, die uns finanziell unterstützen, die aber auch als Ansprechpersonen leicht zugänglich sind und uns wertvolle Anregungen geben. Ein besonderer Dank geht schliesslich an alle Mitarbeiter, die mit ihrem engagierten Einsatz wesentlich zu unseren Ergebnissen beitragen.

St. Gallen, 15. März 2007

Prof. Dr. Simon Evenett

Prof. Dr. Heinz Hauser

Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner

Prof. Dr. Michael Lechner

2. Personelles

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. PETER NOBEL
Prof. Dr. Aymo BRUNETTI
Ständerätin ERIKA FORSTER
Prof. Dr. BRUNO JEITZNER
Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG
Prof. Dr. ERNST MOHR

Direktion

Prof. Dr. HEINZ HAUSER
Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER
Prof. Dr. MICHAEL LECHNER
Prof. Dr. SIMON EVENETT

Abteilungen

Aussenwirtschaft

Prof. Dr. HEINZ HAUSER
CHRISTOF BÖHLER (ab 1. Juni)
INGO BORCHERT
CLAUDIA BRÜHWILER (ab 1. April)
MARTIN GEDULT VON JUNGENSELD (bis 30. September)
ETIENNE HUBER
SANGEETA KHORANA (bis 31. Januar)
ANDREA MÄCHLER (ab 1. Oktober)
PATRICK RUDOLPH (bis 31. Oktober)

Prof. Dr. SIMON EVENETT
STEFANIE HOFMANN-KOTHMILLER
MICHAEL MEIER
MARIA MAGDOLNA TARISKA

Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER
THOMAS MAAG
SILIKA PROHL
THORSTEN UEHLEIN

Arbeitsmarkt und Ökonometrie

Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

STEFANIE BEHNCKE

BEATRIX BRÜGGER (ab 1. Dezember)

Dr. MARKUS FRÖLICH

MARTIN HUBER (ab 1. April)

ALEXANDRA KREBS (ab 1. April)

Dr. RUTH MIQUEL (bis 28. Februar)

Dr. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

STEPHAN WERNER (bis 31. Oktober)

STEPHAN WIEHLER

CONNY WUNSCH

Research Fellows

Prof. Dr. LARS P. FELD

Prof. Dr. PATRICK A. PUHANI

Prof. Dr. JEFFREY SMITH

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS

Research Associates

Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Beratungsstelle für empirische Wirtschaftsforschung

Dr. MARKUS FRÖLICH

Sekretariat

EDITH MEMETI-KELLER

GABRIELA SCHMID

3. Forschung

3.1 Abteilung Aussenwirtschaft

Leitung: Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Mitarbeiter:

CHRISTOF BÖHLER (ab 1. Juni)

STEFANIE HOFMANN

INGO BORCHERT

MICHAEL MEIER

CLAUDIA BRÜHWILER (ab 1. April)

MARIA MAGDOLNA TARISKA

MARTIN GEDULT VON JUNGENSELD

(bis 30. September)

SANGEETA KHORANA (bis 31. Januar)

ANDREA MÄCHLER (ab 1. Oktober)

PATRICK RUDOLPH (bis 31. Oktober)

Studentischer Mitarbeiter

ETIENNE HUBER

Sekretariat:

EDITH MEMETI-KELLER

(Von links nach rechts vorne: Michael Meier, Prof. Dr. Simon Evenett, Stefanie Hofmann, Edith Memeti-Keller, Prof. Dr. Heinz Hauser; hinten: Dr. Thomas Zimmermann, Ingo Borchert, Christof Böhler, Maria Magdolna Tariska, Andrea Mächler, Claudia Brühwiler, Etienne Huber)

A) Die generellen Ziele unserer Forschung

Prof. Dr. SIMON EVENETT und Prof. Dr. HEINZ HAUSER leiten gemeinsam die aussenwirtschaftliche Abteilung. Beide teilen die Überzeugung, dass eine starke wirtschaftspolitische Ausrichtung ein wichtiges Element unserer Institutstätigkeiten darstellt.

Ein Grossteil unserer Forschung ist entsprechend darauf gerichtet, zu einem besseren Verständnis des internationalen Handelssystems und dessen Konsequenzen für die Wohlfahrt der Länder beizutragen. Als zentrales Ziel streben wir an, Forschung zu betreiben, die für einen breiten Kreis von Personen von Interesse ist: für Forscher, Politikvertreter, Wirtschaftsleute und Vertreter der Zivilgesellschaft, welche die Entwicklungen im internationalen Handelssystem verfolgen. Unsere Forschung zieht entsprechend institutionelles Wissen und aktuelle Politikvorschläge ein, basiert aber ebenso auf mikro-ökonomischen Instrumenten und ökonometrischen Studien. Eine besondere Herausforderung besteht darin, hohe theoretische Anforderungen durchzusetzen, ohne die nicht-akademischen Adressaten unserer Forschung zu verlieren. Zu dieser generellen Ausrichtung unserer Tätigkeit gehört auch, dass die Forschungsergebnisse auf unterschiedlichen Foren vorgestellt werden. Dazu zählen wissenschaftliche Konferenzen, internationale Organisationen wie OECD, WTO, UNCTAD, Weltbank und regionale Entwicklungsbanken sowie Referate im Rahmen der schweizerischen Politikdiskussion. Angesichts dieser breiten Ausrichtung werden die Ergebnisse auch in verschiedenartigsten Publikationsträgern veröffentlicht, wozu nicht zuletzt auch die institutseigenen Publikationen, die Zeitschrift Aussenwirtschaft und die WTO-News, gehören.

B) Das Team

PROF. DR. SIMON J. EVENETT wurde auf den 1. April 2005 als Professor für Aussenwirtschaft und Entwicklung an die Universität St. Gallen gewählt und leitet gemeinsam mit PROF. DR. HEINZ HAUSER die aussenwirtschaftliche Abteilung des Instituts. Er ist Mitglied der Programmkommission des PhD in Economics and Finance der Universität St. Gallen und der HSG Executive School of Management, Technology and Law. Er unterrichtet Kurse mit einer internationalen Ausrichtung in verschiedenen Programmen der HSG. Seine Forschungsinteressen decken ein breites Feld von Fragen des internationalen Handels ab.

PROF. DR. HEINZ HAUSER, seit 1981 am Institut, ist Mitglied der Programmleitung des Bachelor und Masterprogramms in International Affairs and Governance und unterrichtet überwiegend volkswirtschaftliche Kurse in diesem Programm. Er betreut die Zeitschrift Aussenwirtschaft und die WTO-News als verantwortlicher Redaktor. In der Forschung stehen institutionelle Fragen der WTO, insbesondere die Funktion des Streitschlichtungssystems, im Vordergrund.

DR. THOMAS A. ZIMMERMANN wurde nach seinem Weggang zum Staatssekretariat für Wirtschaft zum Research Associate des Instituts gewählt. Er unterstützt weiterhin die Herausgabe der von ihm konzipierten und in den ersten Jahren sehr sorgfältig betreuten WTO-News und übernimmt im Auftrag des Instituts gewisse Aufgaben in der Management-Ausbildung.

DR. SACHA WUNSCH-VINCENT bleibt dem Institut ebenfalls als Research Associate verbunden. Er arbeitet in der OECD vor allem Fragen des digitalen internationalen Handels.

INGO BORCHERT hat das anspruchsvolle Gerzensee-Doktorandenprogramm abgeschlossen und ist anschliessend in das neu geschaffene PhD Programm in Economics and Finance eingetreten. Auf den 1. Februar 2006 hat er ein Nationalfondsstipendium erhalten, um im Ausland seine Studien fortsetzen zu können. Nach seiner Rückkehr auf den 1. Februar 2007 wird er wieder in die Dienste des Instituts eintreten.

CLAUDIA-FRANZISKA BRÜHWILER ist seit 1. April 2006 Unterrichtsassistentin von Prof. Dr. HEINZ HAUSER und betreut insbesondere den sehr zeitaufwändigen Kernkurs zur Europäischen Integration im Rahmen des Masterprogramms International Affairs and Governance.

MARTIN GEDULT VON JUNGENFELD bearbeitet ein Dissertationsprojekt zum Zusammenhang zwischen Kapitalmarktliberalisierung und Liberalisierung finanzieller Dienstleistungen im Rahmen der WTO. Bis Sommer 2006 betreute er die Herausgabe der WTO-News, was nicht nur die üblichen redaktionellen Aufgaben sondern auch deren Produktion beinhaltet. Er ist auf Ende September 2006 aus dem Institut ausgetreten, um sich voll auf die Ausarbeitung der Dissertation konzentrieren zu können.

STEFANIE HOFMANN-KOTHMILLER unterstützt Prof. Dr. SIMON EVENETT in der Forschung und in der Lehre. Ab Herbst 2006 ist sie zudem Redaktionsassistentin für die Zeitschrift Aussenwirtschaft.

MICHAEL MEIER arbeitet an Forschungsprojekten in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung und internationaler Handel. Des weiteren ist er ab 2006 verantwortlich für die Redaktion der WTO-News.

PATRICK RUDOLPH hat das Institut nach einjährigem Aufenthalt auf Ende Oktober 2006 verlassen und eine Stelle bei der KfW in Frankfurt angetreten. Dort arbeitet er im Bereich Transformations- und Entwicklungsländer, was ihm ein unterstützendes Umfeld für sein Dissertationsvorhaben zur Entwicklungszusammenarbeit bereitstellt.

MARIA MAGDOLNA TARISKA unterstützt PROF. DR. SIMON EVENETT in der Forschung und in der Lehre.

CHRISTOPH BÖHLER (WTO-Fragen und Entwicklung des Welthandels), ETIENNE HUBER (Redaktion der Zeitschrift Aussenwirtschaft bis Herbst 2006) und ANDREA MÄCHLER (Zusammenstellung von Länderdossiers für ausgewählte afrikanische Länder) haben als studentische Mitarbeiter Prof. Dr. HEINZ HAUSER in zeitlich begrenzten Aufgaben unterstützt.

C) Eigene Publikationen

1. Zeitschrift Aussenwirtschaft

Das Institut gibt bereits im 61. Jahrgang die Zeitschrift Aussenwirtschaft heraus. Sie wurde von Anfang an als Publikation konzipiert, die eine Brückenfunktion zwischen Theorie und Praxis einnimmt. Dies äussert sich in mehreren charakteristischen Merkmalen: Es werden vor allem Themen aufgenommen, die in der wirtschaftspolitischen Diskussion einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Beiträge sollen theoretisch gut abgestützt, hinsichtlich ihrer Präsentation aber für Praktiker zugänglich sein. Schliesslich dient die Zeitschrift auch dazu, Forschungsbeiträge oder wirtschaftspolitische Stellungnahmen aus dem Institut einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zwei Hefte konzentrierten sich auf bestimmte Themen. In Heft I befassten sich fünf Aufsätze mit den Optionen für die schweizerische Aussenhandelspolitik. Heft IV analysierte die von der EU-Kommission im Herbst 2006 vorgelegte "Neue Aussenhandelspolitik" unter verschiedenen thematischen und regionalen Perspektiven. Seitens des Instituts haben Prof. Dr. SIMON EVENETT ("Can the Doha-Round be completed in 2006" und "Global Europe: An Initial Assessment of the European Commission's New Trade Policy"), und Prof. Dr. HEINZ HAUSER ("Schweizerische Aussenwirtschaftspolitik zwischen Wunsch und Wirklichkeit" und "Die Zukunft des Welthandelssystems") vier Aufsätze beigegeben. Insgesamt lässt sich sagen, dass der Anspruch, zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen vertieft zu informieren, auch im Berichtsjahr gut eingelöst wurde.

2. WTO-News

Neben der Zeitschrift Aussenwirtschaft sind die WTO-News ein wichtiges Instrument, um die ausenwirtschaftliche Forschung des Instituts international zu positionieren. Auf vier Seiten werden zwei wichtige Themen der internationalen Wirtschaftsordnung aufgenommen. Die Beiträge diskutieren zentrale Systemfragen der WTO und kommentieren wichtige Streitbeilegungsfälle. Zusätzlich informieren kurze Buchbesprechungen über lesenswerte neue Literatur.

Im Jahr 2006 ist eine Ausgabe erschienen (ein weiteres Heft wurde im Januar 2007 herausgegeben). Den Kommentar schrieb Prof. Dr. SIMON EVENETT zu den Erfolgsaussichten der Doha-Runde. Als Streitschlichtungsfall wurde der U.S. Internet Gambling Fall kommentiert. Da die WTO-News die Stimme des Instituts sehr wirkungsvoll in die internationale Diskussion einbringen (insgesamt werden die WTO-News an rund 4 000 ausgewählte Adressen versandt) soll darauf geachtet werden, dass in Zukunft wieder mindestens zwei Ausgaben pro Jahr erscheinen.

D) Forschungsschwerpunkt WTO

Wie bereits ausgeführt, befasst sich die Aussenwirtschaftliche Abteilung seit mehreren Jahren schwergewichtig mit WTO-Fragen. Prof. Dr. HEINZ HAUSER hat vor allem Aufsätze zu institutionellen Fragen publiziert. Prof. Dr. SIMON EVENETT leitet ein Mehrjahresprojekt zum Aufnahmeprozess von neuen Mitgliedern. Der Forschungsschwerpunkt wird aber auch durch Dissertationsprojekte getragen. Dr. AXEL FLASBARTH hat wichtige offene Fragen des Einbaus von Arbeitsstandards in die Welthandelsordnung empirisch untersucht. Dr. ALEXANDER ROITINGER untersuchte das grundsätzliche Spannungsverhältnis zwischen Regelbindung und Flexibilität in der WTO-Ordnung. Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN hat die seit 1995 vorgelegten Reformvorschläge zum WTO-Streitschlichtungssystem aufgenommen und unter ihrer Systemwirkung für die WTO untersucht. Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT legte eine der ersten umfassenden Studien zur WTO-Behandlung von elektronisch übermittelten Leistungen vor. SANGEETA KHORANA untersuchte am Beispiel der schweizerischen Agrarimporte die Wirksamkeit von Präferenzregeln für Entwicklungsländer, und XUAN LI legte eine Dissertation zu alternativen Schutzregimes für traditionelles medizinisches Wissen vor. Die beiden letzteren werden im Frühjahr 2007 ihre Doktorurkunde in Empfang nehmen können.

Neben diesen abgeschlossenen Dissertationen sind weitere WTO-Themen in Bearbeitung: Liberalisierung von Finanzdienstleistungen im GATS und Kapitalverkehrskontrollen (MARTIN GEDULT VON JUNGENSELD), Reform des WTO-Streitschlichtungssystems - das neue Re-Balancing Paradigma (SIMON SCHROPP), Transformation des Finanzmarktsektors der Ukraine im Vorfeld des WTO-Beitritts (VITALIY NOVIKOV), Regionale und Multilaterale Integration der Euroasiatischen Länder (SVETLANA NURMASHEVA) und Bilaterale und regionale Freihandelsabkommen in Asien (MATTHIAS SCHAUB).

Durch die gezielte Ausrichtung von Dissertationsvorhaben auf ein gemeinsames Themenfeld lassen sich Synergien erzielen und wird den Doktorierenden der fachliche Austausch erleichtert. Für das Institut ergibt sich daraus ein Forschungsschwerpunkt, der wesentlich durch die selbst finanzierte Arbeitsleistung der Doktorandinnen und Doktoranden getragen wird.

E) Laufende Projekte (Prof. Dr. SIMON EVENETT)

1. Die "Politische Ökonomie" von Handelspolitik und die WTO

Im verflochtenen Jahr verfolgte Prof. Dr. SIMON EVENETT die Entwicklungen der multilateralen Doha-Runde sehr sorgfältig. Insbesondere versuchte er, die tiefer liegenden strukturellen Ursachen für den geringen Fortschritt der jüngsten Welthandelsrunde zu ermitteln. Zu Beginn 2006 liess er ein Papier zirkulieren, das die Aussichten der Doha-Verhandlungen nach der WTO Ministerkonferenz vom Dezember 2005 in Hong Kong, China, analysierte. In diesem Papier argumentierte er, dass angesichts der anstehenden Wahlen beidseits des Atlantiks Fortschritte kaum vor den U.S. Präsidentschaftswahlen 2008 erwartet werden könnten. Diese Prognose erschien zum damaligen Zeitpunkt über-pessimistisch, die Bedeutung innenpolitischer Faktoren für den Erfolg internationaler Verhandlungen (der zentrale Kern des Arguments) wird heute aber sehr viel breiter akzeptiert.

Um den Stillstand der WTO-Verhandlungen erklären zu können, war es notwendig, die Positionen und die internen politischen Auseinandersetzungen der führenden Welthandelsmächte (Vereinigte Staaten, Europäische Union, Brasilien, Indien und China) zu analysieren. Diese Aufgabe war ein wichtiger Schwerpunkt von Prof. Dr. SIMON EVENETT und seinem Team. Drei Projekte sind besonders erwähnenswert. In einem ersten Papier mit MICHAEL MEIER wurden die Determinanten und die voraussichtliche Weiterentwicklung der aktuellen U.S. Handelspolitik, die unter dem Namen "Competitive Liberalization" firmiert, untersucht. Dieses Papier hat beachtliche Aufmerksamkeit bei Politikberatern in Washington D.C. gefunden und wird auch entsprechend häufig zitiert.

Ebenfalls mit MICHAEL MEIER wurden zweitens die Auswirkungen der amerikanischen Wahlen vom November 2006 auf die U.S. Handelspolitik untersucht. Die Analyse war die erste ihrer Art, die international breit gestreut wurde und sie erhielt grosse Aufmerksamkeit in der Presse (das *Wall Street Journal* zitierte das Papier in einem Frontpage Kommentar) und in mehreren online "blogs" von internationalen Handelsexperten. Drittens wurde ein Papier vorbereitet, das die neue EU-Handelspolitik, die im Oktober 2006 angekündigt wurde, untersuchte. Dieses Papier verglich die voraussichtlichen Handelsgewinne, die aus Freihandelsabkommen mit Indien, Korea und den ASEAN Staaten - hauptsächlich Stossrichtung der neuen Handelspolitik - zu erwarten sind, mit denjenigen aus anderen Massnahmen zu Förderung der europäischen Exporte nach Asien und kam zu einem ernüchternden Ergebnis. Für 2007 ist weitere Forschung zu den innenpolitischen Determinanten der Handelspolitik der führenden Handelsmächte geplant.

2. Internationales Wettbewerbsrecht und -politik

Prof. Dr. SIMON EVENETT engagiert sich weiterhin in diesem Politikbereich. Er schrieb ein Paper zur Effektivität von Massnahmen der technischen Unterstützung für das *International Competition Network* und präsentierte dieses an deren Jahresversammlung in Kapstadt, Südafrika. Kurz vor diesem Meeting organisierte er mit Prof. Dr. FREDERIC JENNY von ESSEC Paris und dem *Cours de Cassation* eine Konferenz zu den Entwicklungswirkungen einer wettbewerbsfördernden Politik und einer wirksamen Umsetzung von Wettbewerbsrecht in Entwicklungsländern. Die Konferenz wurde finanziell unterstützt durch das *Canadian International Development Research Centre*.

Im Rahmen anderer Initiativen hat Prof. Dr. SIMON EVENETT Berichte zur so genannten *competition advocacy* abgegeben und die Auswirkungen des neuerlich gestiegenen industriepolitischen Interesses bei der Umsetzung der Wettbewerbspolitik in Industrie- und Entwicklungsländern untersucht. Zusammen mit STEFANIE HOFMANN-KOTHMILLER hat er eine grosse Datenbank zu Studien erstellt, die den Zusammenhang zwischen wettbewerbsbezogenen Faktoren und der Erreichung der Millenniums Entwicklungsziele untersuchen. Die Resultate dieser Forschung wurden an einem OECD *Joint Global Forum* über Handel und Wettbewerbspolitik diskutiert, das ebenfalls vom *Canadian International Development Research Centre* gesponsert wurde.

3. Forschung

3.2 Abteilung Wirtschaftspolitik

Leitung: Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Mitarbeiter:

THOMAS MAAG

SILIKA PROHL

THORSTEN UEHLEIN

Sekretariat:

GABRIELA SCHMID

(Von links nach rechts: Thomas Maag, Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, Thorsten Uehlein, Gabriela Schmid)

A) Die generellen Ziele unserer Forschung

Die Forschungsarbeiten im Jahr 2006 waren vor allem durch zwei Dinge geprägt: Erstens wurden die Arbeiten im Bereich "Politische Ökonomie" weitergeführt. Dabei wurde zum einen weiter zu den Themen „Direkte Demokratie“ und „Föderalismus“ gearbeitet, zum anderen wurden aber auch davon unabhängige Arbeiten zu den öffentlichen Finanzen, insbesondere zu ihrer Nachhaltigkeit erstellt. Diese Arbeiten wurden wiederum in Zusammenarbeit mit früheren Mitarbeitern unserer Abteilung, durchgeführt, in diesem Jahr mit Herrn Prof. Dr. LARS P. FELD (Universität Heidelberg), Herrn Prof. Dr. ULRICH K. MÜLLER (Princeton University) sowie mit Frau Dr. JUSTINA A.V. FISCHER, die dieses Jahr im Rahmen eines Stipendiums des Schweizerischen Nationalfonds für angehende Forscher an der LSE sowie am Hoover Institut der Stanford University verbrachte. Zweitens nahm der Jahresbericht der Kommission für Konjunkturfragen, der im vergangenen Jahr „Reform des Gesundheitswesens“ zum Thema hatte, wieder einen erheblichen Teil unserer Zeit in Anspruch. Neben diesen beiden Haupttätigkeiten galt ein wesentlicher Teil der Arbeit dem Abschluss der englischen Version des gemeinsam mit Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS (Freie Universität Berlin) verfassten Buchs über Zeitreihenökometrie.

Eine bedeutende Entscheidung für die weitere Entwicklung unserer Forschung ist die Genehmigung des Forschungsschwerpunktes „Work Ageing and Welfare“ durch die Universität St. Gallen und damit die Einrichtung des St. Gallen Research Centre for Ageing, Welfare and Labour Market Analysis (SCALA). GEBHARD KIRCHGÄSSNER ist seit vergangenem Oktober Sprecher dieses Zentrums. Er leitet darin die Forschungseinheit „Wirtschaftliche und politische Determinanten von Wohlfahrt“.

B) Das Team

PROF. DR. GEBHARD KIRCHGÄSSNER leitet die Abteilung Wirtschaftspolitik. Seit Januar 2004 ist er ausserdem Präsident der Kommission für Konjunkturfragen. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen neben aktuellen Fragen der Wirtschafts- sowie insbesondere der Finanzpolitik zum einen Fragen der politischen Ökonomie, insbesondere in Zusammenhang mit den grundlegenden schweizerischen Institutionen der direkten Demokratie und des Föderalismus, zum anderen grundlegende methodische Fragen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

THOMAS MAAG stiess im April 2006 zu unserer Gruppe. Er ist Doktorand im Rahmen des PhD in Economics and Finance und nahm im vergangenen Jahr am Gerzensee-Programm für angehende Doktorierende teil. Er wird im Rahmen von SCALA promovieren.

SILIKA PROHL ist seit Juli 2005 Mitarbeiterin am Lehrstuhl und arbeitet an empirischen Untersuchungen zur Entwicklung der öffentlichen Finanzen. Sie hat die Arbeit an ihrer Dissertation im Herbst abgeschlossen.

THORSTEN UEHLEIN ist in unserer Gruppe seit Herbst 2003. Er befasst sich in seiner Dissertation mit Fragen des Steuerwettbewerbs in der Europäischen Union.

C) Projekte

1. Politische Ökonomie

Neben einer Übersichtsarbeit über die fiskalischen Auswirkungen der direkten Demokratie, die zusammen mit Prof. Dr. LARS P. FELD erstellt wurde, befassten sich die Arbeiten im Bereich der direkten Demokratie mit dem Zusammenhang zwischen Demokratie, Kultur, Einkommen und persönlicher

Zufriedenheit. Daran wirkten neben Dr. JUSTINA A.V. FISCHER auch DAVID A. DORN und PD Dr. ALFONSO SOUSA-POZA vom Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitsrecht unserer Universität mit. Die Daten dazu stammen aus nationalen und internationalen Umfragen. Generell hat die Kultur eines Landes, gemessen durch seine Sprache bzw. durch die Sprachfamilie, der es angehört, einen wesentlichen Einfluss auf die Antworten der Befragten. Im internationalen Vergleich konnten wir auch einen Zusammenhang zwischen Demokratie und Zufriedenheit feststellen: Je stärker die demokratischen Rechte ausgeprägt sind, desto zufriedener sind die Menschen, und dieser Effekt ist in ‚alten‘ Demokratien stärker als in jenen Ländern, die erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs im Jahr 1989 Demokratien geworden sind. Für die Schweiz konnten wir dagegen – bei Berücksichtigung der verschiedenen Sprachen und im Gegensatz zu früheren Ergebnissen anderer Autoren – keinen signifikanten Zusammenhang zwischen dem Ausmass direkter Volksrechte und der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger feststellen. Was den Effekt des Einkommens angeht, so sprechen unsere Ergebnisse eher für die relative Einkommenshypothese: Die Zufriedenheit der Menschen hängt vor allem mit ihrer Stellung in der Einkommensverteilung in ihrer Gesellschaft und kaum von der absoluten Höhe ihres Einkommens ab.

Die wichtigste Arbeit im Bereich des Föderalismus war ein Gutachten über Möglichkeiten einer Dezentralisierung in Jordanien, welches im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten erstellt wurde, und zwar gemeinsam mit Prof. Dr. BERHARD EHRENZELLER, der die Leitung des Projekts hatte, und KILIAN MEYER, beide vom Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis unserer Universität, sowie THORSTEN UEHLEIN. Hierzu waren wir Anfang Januar eine Woche in Jordanien und führten Gespräche mit den entsprechenden Ministern und Staatssekretären. Ob der vom König angestossene Prozess der Dezentralisierung in Jordanien weitergehen wird und ob unsere Vorschläge hier eine Rolle spielen werden, bleibt abzuwarten.

Weitere Arbeiten zum Föderalismus befassten sich mit dem Neuen Finanzausgleich in der Schweiz sowie mit Möglichkeiten der Reform des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland.

Ein Schwerpunkt der Arbeiten in diesem Bereich, der zusammen mit SILIKA PROHL bearbeitet wurde, war die Nachhaltigkeit der Finanzen der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Dabei wurde zum ersten Mal ein sehr langer Zeitraum in der Entwicklung der Schweiz unter dieser Perspektive betrachtet, nämlich die Zeit von 1900 bis 2002, wobei wir in der Entwicklung der öffentlichen Finanzen einen Strukturbruch zur Zeit des Zweiten Weltkriegs unterstellt haben. Betrachtet man den gesamten Zeitraum, dann kann man der Finanzpolitik des Bundes Nachhaltigkeit nicht absprechen. Betrachtet man jedoch die Zeiträume vor und nach dem Zweiten Weltkrieg getrennt, dann kommen erhebliche Zweifel auf, ob dies für die jüngere Vergangenheit auch noch gilt. Hoffentlich führt die inzwischen wirksame Schuldenbremse beim Bund dazu, dass wir in Zukunft in Bezug auf dessen Finanzpolitik wieder von Nachhaltigkeit sprechen können. Doch dies muss sich erst in der Zukunft erweisen.

In ihrer Dissertation hat Frau PROHL ähnliche Untersuchungen zum einen für einige ‚reiche‘ OECD-Länder und zweitens für die 15 ‚alten‘ Mitgliedsländer der Europäischen Union durchgeführt. Auch dabei hat sie Strukturbrüche in der Entwicklung der öffentlichen Finanzen zugelassen. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass die Nullhypothese der Nachhaltigkeit auch in diesen Fällen nicht verworfen werden kann. Denkt man dabei z.B. an Länder wie Griechenland, die in ihrer Stichprobe eingeschlossen sind, dann ist dieses Ergebnis zumindest etwas überraschend.

In diesen Arbeitsbereich gehört schliesslich auch ein Gutachten über Möglichkeiten und Auswirkungen einer Ausgabenbremse im Kanton Zürich, welches im Auftrag der dortigen Finanzverwaltung erstellt wurde. Auch hier kann sich erst in Zukunft erweisen, ob die in diesem Gutachten enthaltenen Vorschläge Aussicht auf zumindest teilweise Realisierung haben.

2. Reform des schweizerischen Gesundheitswesens

Die Arbeit in diesem Bereich entstand in Zusammenhang mit dem Jahresbericht der Kommission für Konjunkturfragen, der sich im Jahr 2006 mit diesem Thema befasste. Auslöser war u.a., dass die Schweiz im internationalen Vergleich zwar nicht das teuerste, aber zumindest eines der teuersten Gesundheitssysteme hat. Dies gilt nicht nur absolut, sondern auch relativ, d.h. in Bezug auf das Bruttoinlandsprodukt. Auch wenn man anerkennt, dass das schweizerische Gesundheitssystem qualitativ sehr hochwertig ist, deutet dies auf Einsparmöglichkeiten und/oder Spielräume zur Effizienzsteigerung hin.

Bis zu einem gewissen Punkt schlagen sich höhere Gesundheitsausgaben (pro Kopf wie am Bruttoinlandsprodukt) in einer Verbesserung objektiver Gesundheitsindikatoren wie z.B. der Lebenserwartung als auch subjektiver Indikatoren wie der Zufriedenheit mit dem Gesundheitssystem nieder. Die Schweiz ist jedoch vermutlich über diesen Punkt hinaus, d.h. man könnte mit geringeren Ausgaben den gleichen Standard erreichen.

Die Entwicklung in der Schweiz ist jedoch nicht singulär, sondern eingebettet in eine internationale Tendenz zum relativen Anstieg der Gesundheitsausgaben. Dies deutet darauf hin, dass es Gründe für diesen Anstieg gibt, die nicht im schweizerischen System liegen und die, soll die Qualität nicht verschlechtert werden, kaum ausser Kraft gesetzt werden können.

Die Struktur der Kosten ist mit zwei Ausnahmen im Zeitablauf relativ konstant geblieben: Der Anteil der Kosten für die ambulante Behandlung hat deutlich zu- und jener für die Zahnbehandlung deutlich abgenommen. Die Kosten der stationären Behandlung haben sich anteilmässig kaum verändert, sie machen nach wie vor fast die Hälfte der gesamten Kosten aus und sind im internationalen Vergleich sehr hoch.

Es gibt im Gesundheitswesen drei zentrale Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, zwischen denen jedoch Zielkonflikte bestehen. Erstens geht es darum zu verhindern, dass erforderliche medizinische Betreuung nicht gewährt wird, weil Patienten nicht in der Lage sind, die Kosten dafür aufzubringen. Zweitens soll Verschwendung vermieden werden, und drittens soll sich auch im Gesundheitsbereich die Versorgung an den individuellen Präferenzen der Bürgerinnen und Bürgern orientieren.

Die besonderen Schwierigkeiten ergeben sich im Gesundheitssektor aus dem Zusammentreffen von drei Problemen: (i) Da die Patienten kaum in der Lage sind zu beurteilen, was für sie in ihrer jeweiligen Situation angemessen ist, bestimmt der Arzt als Anbieter weitgehend selbständig über die erbrachten Leistungen (‚anbieterinduzierte Nachfrage‘). (ii) Da ein grosser Teil der Leistungen nicht über den Markt abgerechnet wird, wo Leistungen mit Gegenleistungen verrechnet werden, sondern über Versicherungen, bei denen dieses Prinzip gelockert wird, taucht das Problem des ‚moralischen Risikos‘ auf, d.h. dass Menschen nach Abschluss einer Versicherung ihr Verhalten ändern. (iii) Da die Prämien nicht risikoabhängig sind, droht die Gefahr der ‚negativen Auslese‘, d.h. nur Patienten mit hohem Risiko werden eine Versicherung abschliessen. Die deshalb eingeführte allgemeine Pflichtversicherung führt zu zusätzlichen Schwierigkeiten, insbesondere setzt sie bei den Versicherern Anreize, sich um die Gewinnung möglichst guter Risiken statt um Kostensenkung zu bemühen.

Diese Gründe können erklären, weshalb die Ausgaben des Gesundheitswesens höher sind, als zur Erreichung einer optimalen Versorgung der Bevölkerung erforderlich wäre, aber nicht, weshalb sie stärker steigen als das Einkommen. Dafür dürfte vielmehr verantwortlich sein, dass es sich bei den Leistungen dieses Sektors um ‚superiore Güter‘ handelt, d.h. um solche Güter, die mit steigendem Einkommen überproportional stark nachgefragt werden. Die zunehmende Alterung der Bevölkerung wirkt zusätzlich in diese Richtung. Daher werden die Prämien für die Krankenversicherung vermutlich auch in Zukunft stärker steigen als die Einkommen. Daran kann die Politik nichts ändern, wenn sie die Qualität der gesundheitspolitischen Versorgung nicht beeinträchtigen will.

Dies ändert nichts daran, dass durch Reformen Einsparungen erzielt werden können. So sollte z.B. im Bereich der Grundversorgung bei der Krankenversicherung der Kontrahierungszwang aufgehoben werden. Den Versicherungen sollte es freigestellt werden, nur mit einer Auswahl von Ärzten und/oder Spitälern Verträge abzuschliessen, soweit dadurch die Erbringung der in der Grundversorgung vorgesehenen Leistungen gewährleistet ist, bzw. es sollte ihnen möglich sein, neben Verträgen mit freier Arztwahl auch solche mit eingeschränkter Arzt- bzw. Klinikwahl anzubieten. Dies ist die vielleicht wichtigste Massnahme, denn dadurch könnte bei den Ärzten wie bei den Kliniken ein Druck zur Kostensenkung entstehen, der der Tendenz zur anbieterinduzierten Nachfrage entgegenwirken würde.

Zudem sollte der Risikoausgleich nicht nur endgültig festgeschrieben, sondern auch verfeinert werden, indem er prospektiv ausgerichtet wird und sich an bestimmten, klar erkennbaren Indikatoren orientiert. Dadurch könnte bei den Versicherungen der Anreiz zur Risikoselektion zwar nicht vollständig beseitigt, aber doch stark vermindert werden, so dass diese sich stärker um Massnahmen der Kostensenkung bemühen müssten, um ihren Versicherten günstige Prämien anbieten zu können.

In den Spitälern sollte, so weit dies geht, von der Taggeldpauschale zur Fallpauschale übergegangen werden. Um die bei dieser Finanzierungsform möglichen Probleme zu vermeiden, müsste (z.B. nach dem Vorbild der Vereinigten Staaten) eine entsprechende Kontrollorganisation geschaffen werden. Damit könnten erhebliche Kosteneinsparungen im Spitalbereich realisiert werden, ohne die Qualität der Versorgung zu beeinträchtigen. Längerfristig sollte zudem von der dualen auf eine monistische Spitalfinanzierung übergegangen werden, bei der, sieht man einmal von gemeinwirtschaftlichen Leistungen wie z.B. dem Notfalldienst ab, die Krankenhäuser ausschliesslich von den Krankenversicherungen finanziert werden.

Bei neu zugelassenen Medikamenten sollten neben der Überprüfung an der ausländischen Preisentwicklung nach zwei Jahren in regelmässigen Abständen weitere Überprüfungen stattfinden, um die Preise dieser Medikamente nicht für fünfzehn Jahre festzuschreiben. Damit könnten die Preise in der Schweiz näher an das heute zum Teil deutlich tiefere Preisniveau in Nachbarstaaten herangebracht werden. Zusätzliche Einsparungen könnten sich durch die Zulassung von Re- bzw. Parallelimporten aus den Ländern der Europäischen Union ergeben. Dies könnte zu einem deutlichen Preisdruck auf die Medikamentenpreise in der Schweiz führen.

All dies zeigt, dass es zwar nicht *die* ideale Lösung gibt; dass aber dennoch erhebliche Einsparpotentiale bestehen, die genutzt werden können, ohne dass die Qualität darunter leiden muss. Dabei kann der Wettbewerb eine entscheidende Rolle spielen. Er ist zwar nicht *das* Heilmittel zur Lösung aller Probleme des schweizerischen Gesundheitswesens, aber er kann dazu beitragen, einzelne Probleme zu lösen oder zumindest zu mindern. Es kommt darauf an, durch eine Kombination von Elementen des Wettbewerbs gepaart mit intelligenter staatlicher Regulierung eine möglichst gute Lösung zu realisieren.

3. Angewandte Ökonometrie

Nachdem im Januar 2006 die deutsche Version des Lehrbuchs "Einführung in die moderne Zeitreihenanalyse" erschienen ist, galt die Arbeit in diesem Bereich vor allem der Fertigstellung der englischen Version, welche Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER wieder zusammen mit Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS (Freie Universität Berlin) verfasst hat. Sie wird im Jahr 2007 im Springer-Verlag erscheinen. Dieses Lehrbuch ist aus Vorlesungen an der FU Berlin und an der Universität St. Gallen entstanden und ist vorwiegend für die Masterstufe gedacht; es wendet sich bewusst an jene Studierenden, welche die dort dargestellten Verfahren jetzt oder auch später in ihrem Beruf praktisch anwenden wollen. Vor allem ihnen soll es Einstieg und Hilfe sein.

Eine zweite Arbeit aus diesem Bereich, die zusammen mit Prof. Dr. ULRICH K. MÜLLER (Princeton University) erstellt wurde, befasst sich mit der Frage, inwieweit diejenigen, die Wirtschaftsprognosen erstellen, bereit sind, Fehler einzugestehen. Dies wurde anhand der Halbjahresprognosen der Arbeitsgemeinschaft wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute in der Bundesrepublik Deutschland untersucht. Seit Ende der sechziger Jahre erstellt diese Gemeinschaft jeweils im Frühling und im Herbst Prognosen für das laufende und für das folgende halbe Jahr und gibt Werte für das vergangene Halbjahr an. Unsere Frage war, ob die Revision der längerfristigen Prognosen beim nächsten Termin unter Beachtung der neu verfügbaren Information vollständig war oder ob eine Tendenz besteht, die Prognosefehler etwas zu kaschieren, indem sie zunächst etwas weniger stark revidiert werden. Tatsächlich lässt sich eine Tendenz dazu feststellen.

3. Forschung

3.3 Abteilung Arbeitsmarkt und Ökonometrie

Leitung: Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

Mitarbeiter:

STEFANIE BEHNCKE

BEATRIX BRÜGGER (ab 1. Dezember)

Dr. MARKUS FRÖLICH

MARTIN HUBER (ab 1. April)

ALEXANDRA KREBS (ab 1. April)

Dr. RUTH MIQUEL (bis 28. Februar)

Dr. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

STEPHAN WERNER (bis 31. Oktober)

STEPHAN WIEHLER

CONNY WUNSCH

Sekretariat:

EDITH MEMETI-KELLER

GABRIELA SCHMID

(Von links nach rechts, vorne: Prof. Dr. Michael Lechner, Conny Wunsch, Alexandra Krebs, hinten: Dr. Rosalia Vazquez-Alvarez, Beatrix Brügger, Stephan Wiehler, Martin Huber, zuoberst: Dr. Markus Frölich)

A) Ziele unserer Forschung

Das wichtigste Ziel der Forschungstätigkeiten unserer Gruppe ist die Bereitstellung empirischer Werkzeuge für verbesserte wirtschaftspolitische Analysen und Politikberatung. Zur Erreichung dieses Ziels erweitern wir existierende ökonometrische und ökonomische Methoden, entwickeln neue Schätzverfahren und erschliessen neue Erkenntnisquellen, wie z.B. von staatlichen Behörden bereitgestellte administrative Individualdaten. Wir führen entsprechende Pilotanwendungen durch, entweder eigenständig oder in Kooperation mit anderen interessierten Institutionen. Haben sich die neuen Werkzeuge und Daten für die jeweiligen Fragestellungen bewährt, sollten nicht-universitäre Einrichtungen in der Lage sein, die anschliessenden Routineanwendungen eigenständig durchzuführen. Von unseren Projekten verlangen wir, dass sie gemäss den Standards der Scientific Community zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn beitragen. Wir erwarten insbesondere, dass aus jedem einzelnen Projekt mindestens eine Publikation in einer renommierten referierten wissenschaftlichen Fachzeitschrift entsteht. Ausserdem werden die aus den Projekten resultierenden Forschungsergebnisse an wissenschaftlichen Konferenzen und Workshops, bei denen der Zugang einem wissenschaftlichen Auswahlprozess unterworfen ist, präsentiert.

Die Politikbereiche, an denen wir derzeit interessiert sind, umfassen die Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Gesundheitspolitik. Wir werden unseren inhaltlichen Tätigkeitsbereich gegebenenfalls ausweiten, wenn sich neue interessante Forschungsmöglichkeiten ergeben.

B) Das Team

Auch im Jahr 2006 war unser Team aktiver Teil der Scientific Community. Wir haben durch verschiedene Diskussionspapiere, in referierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften publizierte Artikel und der Teilnahme an und der Mitorganisation von wissenschaftlichen Konferenzen Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion geleistet. Wir waren ausserdem aktiv in den Lehrbetrieb der HSG involviert. So sind wir an der Leitung neuer Studienprogramme prominent beteiligt und haben durch Lehrveranstaltungen auf allen Stufen unseres Studiensystems einen aktiven Beitrag geleistet. Eine detaillierte Aufstellung aller Aktivitäten findet sich unter der Rubrik 'Publikationen/Publications' dieses Berichts. Nachfolgend ergänzend einige ausführlichere Informationen zu den einzelnen Teammitgliedern.

PROF. DR. MICHAEL LECHNER (seit 1998 am SIAW), Professor für Ökonometrie, leitet das Team und ist Sprecher der Programmkommission des PhD in Quantitative Economics and Finance (PEF).

DR. MARKUS FRÖLICH (seit 1998) ist Nachwuchsdozent für empirische Wirtschaftsforschung. In seinen Verantwortungsbereich fällt die Beratungsstelle für Empirische Wirtschaftsforschung, eine Einrichtung der Volkswirtschaftlichen Abteilung, die von unserem Institut betreut wird und deshalb auch bei uns angesiedelt ist.

DR. RUTH MIQUEL (seit 1998) hat uns nach einer langen Phase erfolgreicher Arbeit am SIAW im ersten Quartal 2006 verlassen.

DR. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ (seit 2003) unterrichtet als Nachwuchsdozentin für Volkswirtschaftslehre der HSG weiterhin Bachelor, MiQEF und PEF Kurse. 2006 intensivierte sie ihre gesundheitsökonomischen Forschungen.

BLAISE MELLY (seit 2001) hat sein Doktorat im Oktober 2006 erfolgreich beendet und führt seine Forschung am SIAW nun als Post-Doc weiter.

CONNOR WUNSCH und STEPHAN WIEHLER (beide seit 2003), haben weitere erhebliche Fortschritte auf dem Weg zur Fertigstellung ihrer Dissertationen erzielt.

STEFANIE BEHNCKE (seit 2004) hat nach dem erfolgreichen Abschluss der Kursphase ihres Doktorandenstudiums damit begonnen ihre Dissertationsprojekte weiter zu entwickeln.

STEPHAN WERNER (seit 2005), hat uns auf Ende Oktober 2006 verlassen.

ALEXANDRA KREBS und MARTIN HUBER (seit 2006), beide beginnende Doktoranden im PhD-Programm, sind seit diesem Jahr neue Mitglieder in unserem Team.

C) Laufende Projekte

1. Aktive Arbeitsmarktpolitik in der Schweiz

Im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco) wurden im Jahr 2004 zwei Forschungsprojekte begonnen, die das Ziel haben, die Reintegration Stellensuchender in den Arbeitsmarkt zu verbessern. An beiden Projekten arbeiteten im Jahre 2006 STEFANIE BEHNCKE, Dr. MARKUS FRÖLICH, Prof. Dr. MICHAEL LECHNER und STEPHAN WERNER.

Das erste Projekt untersuchte den Einfluss der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) auf die Wiedereingliederung von Stellensuchenden. Konkret wurde die Wirkung von betrieblichen Faktoren des RAV (z.B. Organisation) und der Beratungsstrategien der Personalberatenden auf die Wiederbeschäftigung der Stellensuchenden untersucht. Die mikroökonomischen Schätzungen basierten auf einer sehr informativen Datengrundlage. Sie umfasste sowohl administrative Daten aus dem Informationssystem der Arbeitslosen- und Sozialversicherung (AVAM/ASAL und AHV) als auch Informationen aus einem Fragebogen, welcher im Jahr 2004 an alle Personalberatenden und RAV-Beratenden in der Schweiz gesendet wurde, die in den Jahren 2001 bis 2003 in einem RAV tätig waren. Der hohe Informationsgehalt der kombinierten Datenbasis erlaubte es, für exogene Unterschiede von Stellensuchenden und RAV zu kontrollieren. In der mikroökonomischen Analyse wurde besonderer Wert auf die Robustheit der Ergebnisse gelegt. So wurden sowohl parametrische als auch nichtparametrische Schätzverfahren angewandt. Des Weiteren erfolgten Schätzungen auf Ebene der RAV als auch auf Ebene der Personalberatenden. Schliesslich wurden die Effekte für alle im Jahr 2003 neu registrierte Stellensuchende, sowie für verschiedene Untergruppen von Stellensuchenden betrachtet.

Es wurde eine Vielzahl von Faktoren identifiziert, welche die Wiedereingliederung von Stellensuchenden beschleunigten. Unter ihnen waren eine weniger kooperative Einstellung von Personalberatern gegenüber ihren Klienten, direkter und behutsamer Kontakt der Personalberatenden mit Arbeitgebern, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und privaten Stellenvermittlern, klare Vorgaben durch RAV-Leitende und übergeordnete Institutionen, eine längere Arbeitserfahrung im RAV und ein geringeres Alter.

Das zweite Projekt, statistisch assistierte Programmselektion (SAPS), hat zum Ziel, die Personalberater in den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) darin zu unterstützen, individuell für eine stellensuchende Person eine angemessene arbeitsmarktliche Massnahme zum richtigen Zeitpunkt auszuwählen. Im Jahr 2005 wurde eine Pilotstudie in 21 RAV durchgeführt, in der den Personalberatern individuelle Prognosen bezüglich der Beschäftigungschancen zur Verfügung gestellt wurden. Für jede Person wurde prognostiziert, wie ihre Beschäftigungschancen im folgenden Jahr wären, wenn sie beispielsweise an einem Sprachkurs teilnähme. Ebenso wurde eine Prognose erstellt bei Teilnahme an keiner Massnahme. Die Prognosen basierten auf individuellen Charakteristika der Stellensuchenden, welche mit Hilfe der Datenbank der Arbeitslosenverwaltung (AVAM/ASAL) und der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) erstellt wurden. Diese Pilotstudie, an der 50% der Personalberater in den RAV teilnahmen, lief bis zum Dezember 2005. Nach Ablauf einer Nachverfolgungsperiode von 12 Monaten wird Anfang 2007 der Arbeitsmarkterfolg derjenigen Stellensuchenden, bei deren Bera-

tung die Prognosen bereitstanden, verglichen mit dem Arbeitsmarkterfolg derjenigen Stellensuchenden, deren Personalberater nicht am Pilotprojekt teilnahmen.

2. Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland

In Rahmen von zwei Projekten, die im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Kooperation mit PROF. BERND FITZENBERGER von der Universität Frankfurt/Main durchgeführt werden, untersuchen Prof. Dr. MICHAEL LECHNER, Dr. RUTH MIQUEL und CONNY WUNSCH mittels mikroökonomischer Verfahren und auf Basis umfangreicher administrativer Datensätze die Wirkungen staatlich geförderter beruflicher Weiterbildungsmassnahmen in Deutschland auf den Arbeitsmarkterfolg ihrer potentieller Teilnehmer. Diese Massnahmen stellen eine der wichtigsten Komponenten der deutschen aktiven Arbeitsmarktpolitik dar. Ziel der Projekte ist es, Hilfestellungen für einen effektiveren und effizienteren Einsatz dieser Programme zu geben.

Das erste Projekt beschäftigt sich mit Fortbildungs- und Umschulungsmassnahmen (FuU), die vor der Neugestaltung der deutschen Arbeitsmarktpolitik durch eine Gesetzesnovelle im Jahre 1998 durchgeführt wurden. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Untersuchung langfristiger Massnahmeeffekte und der Entwicklung der Massnahmeeffekte über die Zeit. Werden monatliche Programmteilnahmen über einen Zeitraum von 10 Jahren (1986-1995) betrachtet, finden wir eine klare positive Korrelation zwischen den kurz-, mittel- und langfristigen Beschäftigungseffekten der Massnahmen und der Arbeitslosenquote bei Programmstart, und diese Korrelation bleibt bestehen, wenn wir für unterschiedliche Teilnehmer- und Programmzusammensetzung über die Zeit kontrollieren.

Das zweite Projekt hat die unter dem Namen Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) geführten Nachfolgeprogramme zum Gegenstand. Erste Ergebnisse für in den Jahren 2000-2002 in Ostdeutschland durchgeführte FbW zeigen die typischen negativen kurzfristigen Beschäftigungseffekte (so genannte Lock-in-Effekte) für alle untersuchten Programme. Aber auch mittelfristig (nach 2,5 Jahren) stellt sich bei keinem der untersuchten Programme ein signifikant positiver Beschäftigungseffekt ein.

3. Aktive Arbeitsmarktpolitik in Österreich

Das seit Mai 2005 laufende Projekt "Evaluierung Aktiver Arbeitsmarktpolitik in Österreich", das in direkter Kooperation mit dem Österreichischen Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BWA) durchgeführt wird, ist im Jahr 2006 in grossen Teilen abgeschlossen worden. Unter der Leitung von Prof. Dr. MICHAEL LECHNER wurden verschiedene Instrumente der österreichischen Arbeitsmarktpolitik auf ihre Wirksamkeit bezüglich verschiedener Erfolgsindikatoren untersucht. Auf Grundlage administrativer Daten und unter Einsatz moderner mikroökonomischer Methoden konzentrierte sich diese Studie zunächst auf die Fragestellung, inwieweit einzelne Programme für unterschiedliche Teilnehmergruppen zu Erfolgen hinsichtlich verschiedener Erfolgsgrössen führen, wie z.B. Beschäftigung oder Einkommen. Die Ergebnisse belegen, dass im Allgemeinen nicht von einem homogenen Effekt aktiver Arbeitsmarktprogramme ausgegangen werden kann. Vielmehr stellt man neben unterschiedlichen Effekten pro Programm auch deutliche Unterschiede pro Geschlecht, Altersgruppe und Bildung fest.

In einer weiterführenden Studie wird untersucht, ob Mehrfachteilnahmen in identischen oder unterschiedlichen Arbeitsmarktprogrammen eine Verbesserung der Entwicklung am Arbeitsmarkt mit sich bringen. Unter dem Stichwort der *Dynamischen Treatment Evaluation* wird insbesondere auf den sequentiellen Charakter von Teilnahmeentscheidungen eingegangen. Hierdurch wird explizit modelliert, dass potentielle Wirkungen früherer Programme einer Sequenz bei der Selektion in nachfolgende Programme eine Rolle spielen.

Weitere Mitglieder der Forschergruppe sind RUTH MIQUEL, STEPHAN WERNER und STEPHAN WIEHLER.

4. Ökonometrische Methoden

Als Teil des Projekts Statistisch Assistierte Programmselektion (SAPS) wurde die ökonometrische Methodik zur Handhabung des Selektionsproblems und der Kombination verschiedener Datenquellen weiter betrachtet. Die vorgeschlagene Methodik wurde in einem Pilotprojekt in mehreren schweizerischen regionalen Arbeitsvermittlungszentren zur unterstützenden Auswahl von arbeitsmarktlichen Massnahmen bereits eingesetzt. Die vorgeschlagenen Methoden können aber auch in anderen Feldern eingesetzt werden z.B. in der medizinischen oder therapeutischen Massnahmewahl, wo aufgrund des Datenschutzes Datenquellen oftmals nur begrenzt verknüpfbar sind. Der Hintergrund der Methodik und potenzieller Anwendungsmöglichkeiten wurden in einem Artikel von Dr. MARKUS FRÖLICH diskutiert, der in der renommierten Zeitschrift 'Journal of the American Statistical Association' erscheinen wird.

Die Evaluationen von staatlich geförderten Beschäftigung- und Weiterbildungsprogrammen betrachten typischerweise nur ihre Wirkung auf das Gesamteinkommen und können die Effekte auf Beschäftigung von den Effekten auf Löhne nicht trennen. Wenn wir die Effekte auf potenzielle Löhne schätzen wollen, besteht ein doppeltes Selektionsproblem, weil die Löhne von Arbeitslosen nicht beobachtbar sind und die Beschäftigung vom Programm beeinflusst werden kann. Prof. Dr. MICHAEL LECHNER und BLAISE MELLY entwickeln einen allgemeinen methodischen Rahmen, um diese Frage betrachten zu können.

3. Forschung – Research Activities

3.4 Publikationen – Publications

3.4.1 Bücher – Books

SIMON J. EVENETT und BERND HOEKMANN, *The WTO and Government Procurement*, Edward Elgar Publishers, Cheltenham 2006.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER und JÜRGEN WOLTERS, *Einführung in die moderne Zeitreihenanalyse*, Vahlen, München 2006.

SACHA WUNSCH-VINCENT, *The WTO, the Internet and Digital Products: EC and US Perspectives*, Hart Publishing, Oxford 2006.

THOMAS A. ZIMMERMANN, *Negotiating the Review of the WTO Dispute Settlement Understanding*, Cameron, London 2006.

3.4.2 Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften – Journal Articles

JOACHIM AHRENS und PATRICK M. RUDOLPH, The importance of governance in risk reduction and disaster management, *Journal of Contingencies and Crisis Management* 14/4 (2006), S. 207 - 220.

STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und der Schweiz - eine Gegenüberstellung, *Quarterly Journal of Economic Research/Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung* 75/3 (2006), S. 118 - 154.

STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Statistical Assistance for Programme Selection - For a Better Targeting of Active Labour Market Policies in Switzerland, *Journal of Institutional Comparisons*, CESifo, DICE-REPORT 4/2 (2006), S. 61 - 68.

SIMON J. EVENETT, Trouble in Paradise: Will Technocrats Review Global Mergers Forever?, *CESifo Forum* 7/1 (2006), S. 27 - 33.

SIMON J. EVENETT, The Simple Analytics of U.S. Antidumping Orders: Bureaucratic Discretion, Anti-Importer Bias, and The Byrd Amendment, *European Journal of Political Economy* 22/3 (2006), S. 732 - 749.

SIMON J. EVENETT, Competition Advocacy: Time for a Rethink?, *Journal of International Law and Business* 26/3 (2006), S. 495 - 514.

SIMON J. EVENETT, The WTO Ministerial Conference in Hong Kong: What Next?, *Journal of World Trade* 40/2 (2006), S. 221 - 238.

SIMON J. EVENETT, The WTO ministerial in Hong Kong: what next?, *Consumer Policy Review* 16/1 (2006), S. 31 - 39.

LARS P. FELD, Editorial zu aktuellen Problemen der Arbeitsmarktpolitik, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 7/3 (2006), S. 373 - 376.

LARS P. FELD und JEAN-ROBERT TYRAN, Achieving Compliance When Legal Sanctions Are Non-Deterrent, *Scandinavian Journal of Economics* 108/1 (2006), S. 135 - 156.

MARKUS FRÖLICH, Nonparametric regression for binary dependent variables, *Econometrics Journal* 9/3 (2006), S. 511 - 540.

- MARKUS FRÖLICH, Semiparametric Estimation of conditional mean functions with missing data - combining parametric moments with matching, *Empirical Economics* 31/2 (2006), S. 333 - 367.
- UWE HASSLER und JÜRGEN WOLTERS, Autoregressive distributed lag models and cointegration, *Allgemeines Statistisches Archiv* 90 (2006), S. 59 - 74.
- UWE HASSLER und JÜRGEN WOLTERS, Unit Root Testing, *Allgemeines Statistisches Archiv* 90 (2006), S. 43 - 58.
- HEINZ HAUSER, Schweizerische Aussenwirtschaftspolitik zwischen Wunsch und Wirklichkeit, *Aussenwirtschaft* 61 (2006), S. 9 - 23.
- HEINZ HAUSER, Die Zukunft des Welthandelssystems, *Aussenwirtschaft* 61 (2006), S. 255 - 273.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Steuermoral und Schwarzarbeit, *Jahrbuch Schattenwirtschaft* 1 (2006/07), S. 109, S. 213 - 220.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER und ULRICH K. MÜLLER, Are Forecasters Reluctant to Revise Their Predictions? Some German Evidence, *Journal of Forecasting* 25 (2006), S. 401 - 413.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und BENNO TORGLER, Tax Morale: A Survey with a Special Focus on Switzerland, *Swiss Journal of Economics and Statistics* 142 (2006), S. 395 - 425.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und BENNO TORGLER, Growth Effects of Public Expenditure on the State and Local Level: Evidence from a Sample of Rich Governments, *Applied Economics* 38 (2006), S. 1181 - 1192.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, The Internet, cross-border trade in services, and the GATS: Lessons from US-Gambling', *World Trade Review* 5/3 (2006), S. 1 - 37.

3.4.3 Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern – Papers in Collective Volumes and Handbooks

- STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Die Wirkung aktiver Arbeitsmarktpolitik in der Schweiz - Ergebnisse aus verschiedenen Evaluationsstudien von 2002 bis 2006, erscheint in: NETZWERK FÜR ARBEIT (Hrsg.), *Arbeitsmarkt 2010 - Chance für alle?*, Rüegger Verlag, Zürich/Chur 2007, S. 117 - 128.
- JEAN BOURDON, MARKUS FRÖLICH und KATHARINA MICHAELOWA, Broadening Access to Primary Education: Contract Teacher Programs and their Impact on Education Outcomes in Africa - An Econometric Evaluation for the Republic of Niger, in: LUKAS MENKHOFF (Hrsg.), *Pro-Poor Growth: Policy and Evidence*, Duncker & Humblot, Berlin, S. 117 - 149.
- SIMON J. EVENETT und PRADEEP S. MEHTA, Promoting Competition Around the World: A Diversity of Rationales and Approaches, in: PRADEEP S. MEHTA (Hrsg.), *Competition Regimes in the World: A Civil Society Report*, CUTS International Jaipur/Indien, Mai 2006, S. xvii - xxvii.
- LARS P. FELD, Ökonomische Auswirkungen direkter Demokratie, in: GERHARD HIRSCHER und ROMAN HUBER (Hrsg.), *Aktive Bürgergesellschaft durch bundesweite Volksentscheide? Direkte Demokratie in der Diskussion*, Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen 46, Hanns-Seidel-Stiftung, München 2006, S. 89 - 106.
- LARS P. FELD und WOLFGANG KERBER, Mehr-Ebenen-Jurisdiktionssysteme: Zur variablen Architektur von Integration, in: UWE VOLLMER (Hrsg.), *Ökonomische und politische Grenzen von Wirtschaftsräumen*, Schriften des Vereins für Socialpolitik N.F., Band 312, Duncker & Humblot, Berlin 2006, S. 109 - 146.

- LARS P. FELD und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Fiscal Policy and Direct Democracy: Institutional Design Determines Outcomes, in: ATTIAF F. OTT und RICHARD J. CEBULA (Hrsg.), *The Elgar Companion to Public Economics: Empirical Public Economics*, Edward Elgar, Cheltenham 2006, S. 215 - 241.
- LARS P. FELD und CLAUS LARSEN, Strafen, Kontrollen und Schwarzarbeit: Einige Anmerkungen auf Basis von Befragungsdaten für Deutschland, in: DOMINIK ENSTE und FRIEDRICH SCHNEIDER (Hrsg.), *Jahrbuch Schattenwirtschaft 2006/2007*, Lit Verlag, Berlin 2006, S. 81 - 107 und S. 211 - 213.
- LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Demokratische Strukturen und Einbindung in internationale Netze als Voraussetzung für politische Reformen, in: THOMAS EGER (Hrsg.), *Voraussetzungen für grundlegende institutionelle Reformen*, Schriften des Vereins für Socialpolitik, Band 310, Duncker & Humblot, Berlin 2006, S. 77 - 113.
- LARS P. FELD und STEFAN VOIGT, Some Proposals Regarding the Judiciary, in: ROGER D. CONGLETON und BIRGITTA SWEDENBORG (Hrsg.), *Democratic Constitutional Design and Public Policy: Analysis and Evidence*, MIT Press, Cambridge/London 2006, S. 251 - 288.
- LARS P. FELD und JÜRGEN VON HAGEN, Roads to Reform of German Fiscal Federalism, in: RAOUL BLINDENBACHER und ABIGAIL OSTIEN KAROS (Hrsg.), *Dialogues on the Practice of Fiscal Federalism: Comparative Perspectives*, Booklet Series 'A Global Dialogue on Federalism', Vol. 4, McGill University Press, Montreal und Kingston 2006, S. 12 - 14.
- UWE HASSLER und JÜRGEN WOLTERS, Unit Root Testing, in: OLAF HÜBLER und JOACHIM FROHN (Hrsg.), *Modern Econometric Analysis*, Springer, Berlin 2006, S. 41 - 56.
- UWE HASSLER und JÜRGEN WOLTERS, Autoregressive distributed lag models and cointegration, in: OLAF HÜBLER und JOACHIM FROHN (Hrsg.), *Modern Econometric Analysis*, Springer, Berlin 2006, S. 59 - 74.
- HEINZ HAUSER, Die Zukunft des Welthandelssystems, in: ALEXANDER BINER, MICHAEL BROCKHAUS, ANDREAS R. KIRCHSCHLÄGER, RUDOLF STÄMPFLI und ROLF TANNER (Hrsg.): *International Public Affairs: Im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung - Festschrift für Wolfgang Schürer*, Stämpfli Verlag, Zürich 2006., S. 129 - 145.
- HEINZ HAUSER, Bilateralismus: Eine Gefahr für die WTO?, in: FRANZ JAEGER (Hrsg.), *Der schweizerische Königsweg: Bilateral kooperieren - global öffnen*, Verlag Rüegger, Zürich 2006, S. 15 - 34.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Föderalismus: Mehr Wettbewerb, weniger Kooperation, in: KLAUS F. ZIMMERMANN (Hrsg.), *Deutschland - was nun?, Reformen für Wirtschaft und Gesellschaft*, dtv, München 2006, S. 29 - 41.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Wirtschaftliche Globalisierung: Konsequenzen für die Wirtschafts- und Sozialpolitik, in: PETER KOLLER (Hrsg.), *Die globale Frage: Empirische Befunde und ethische Herausforderungen*, Passagen Verlag, Wien 2006, S. 275 - 312.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Jüngere Entwicklungen der Finanzsysteme föderaler Staaten: Der 'Neue Finanzausgleich' in der Schweiz, in: HELFRIED BAUER, HEINZ HANDLER und MARGRIT SCHRATZENSTALLER (Hrsg.), *Finanzmanagement im föderalen Staat: Internationale und nationale Reformansätze*, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien 2006, S. 51 - 69.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Ökonomische Theorie der Verfassung, in: PHILIPPE MASTRONARDI und DENIS TAUBERT (Hrsg.), *Staats- und Verfassungstheorie im Spannungsfeld der Disziplinen*, Franz Steiner, Stuttgart 2006, S. 75 - 99. (Beiheft Nr. 105 des *Archivs für Rechts- und Staatsphilosophie*.)
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das ökonomische Verhaltensmodell: Der Homo oeconomicus, in: VERENA VON NELL und KLAUS KUFELD (Hrsg.), *Homo oeconomicus: Ein neues Leitbild in der globalisierten Welt?*, Lit, Berlin 2006, S. 81 - 106.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Der moderne Nationalstaat im Prozess der Europäischen Konstitutionalisierung: Bemerkungen aus der Perspektive der Modernen Politischen Ökonomie, in: ERHARD BUSEK und WALDEMAR HUMMER (Hrsg.), *Die Konstitutionalisierung der Verbandsgewalt in der (neuen) Europäischen Union: Rechtliche, politische und ökonomische Konsequenzen der neuen Verfassung der EU*, Böhlau, Wien et al. 2006, S. 151 - 170.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER und PRABHU GUPTARA, Sustainable Public Finances with Sub-Federal Fiscal Autonomy: The Case of Switzerland, in: RAOUL BLINDENBACHER und ABIGAIL OSTIEN KAROS (Hrsg.), *Dialogs on the Practice of Federalism: Comparative Perspectives*, Forum of Federations, Ottawa 2006, S. 34 - 36.

SACHA WUNSCH-VINCENT, Organisation for Economic Cooperation and Development, in: *OECD, Information Technology Outlook 2006*, Paris 2006, S. 40 - 98.

THOMAS A. ZIMMERMANN, The DSU Review (1998 - 2004): Negotiations, Problems and Perspectives, in: VAN DER BORGH, KIM und DENCHO GEORGIEV (Hrsg.), *Reform and Development of the WTO Dispute Settlement System*, Cameron, London, Mai 2006, S. 443 - 472.

3.4.4 Veröffentlichungen in nicht-wissenschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften – Publications in Non-Academic Journals and Newspapers

CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, Die Liquidität in der Eurozone ist nicht zu hoch, *Wochenbericht DIW Berlin*, Nr. 25, 2006, S. 373 - 377.

SIMON J. EVENETT, Completing the Doha Round: What Progress since Hong Kong?, *WTO-News* 14, März 2006, S. 1 - 2.

LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Public Private Partnerships (PPP): Effizienzgewinn oder Risiko? Eine Frage der Abwägung im Einzelfall, *ifo Schnelldienst* 59(24), 2006, S. 13 - 16.

HEINZ HAUSER, Nicht nur Asien im Visier, *swiss export journal*, Nr. 3, 2006, S. 12 - 15.

HEINZ HAUSER, Agrarpolitik 2011 in Konflikt mit der internationalen Marktöffnung, *Die Volkswirtschaft* 9 (2006), S. 32 - 36.

BRUNO JEITZINER und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Steuerliche Standortattraktivität der Schweiz, *Die Volkswirtschaft* 5 (2006), S. 48 - 53.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Für die Steuergeschenke an Reiche bezahlt am Ende der Mittelstand, *CASH* Nr. 9, 2. März 2006, S. 21.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Ich zweifle, dass Obwalden Erfolg hat, *NZZ am Sonntag* Nr. 17, 23. April 2006, S. 37 (Interview).

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Nützen oder schaden degressive Steuern?, *Aargauer Zeitung (Mittelland Zeitung)* Nr. 116, 19. Mai 2006, S. 6 (Interview).

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Besteuerung als Standortfaktor, *Der Bund* Nr. 192, 19. August 2006, S. 2.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Begründer des Monetarismus: Zum Tod Milton Friedmans, *St. Galler Tagblatt* Nr. 269, 18. November 2006, S. 24.

PATRICK A. PUHANI, Feature: 'Geburtsdatum als Bürde, Jüngere Schüler haben schlechtere Bildungschancen', *Süddeutsche Zeitung*, 27. April 2006, S. 6.

SACHA WUNSCH-VINCENT, Dispute Settlement: US-Internet Gambling: And the winner is.... free trade in services?. *WTO-News*, Nr. 14, März 2006, S. 3 - 4.

3.4.5 Gutachten – Expert Reports

ANA MARIA ALVAREZ, SIMON J. EVENETT und PIERRE HORNA, *COMPAL Global Annual Report 2005*, Januar 2006.

BERNHARD EHRENZELLER, GEBHARD KIRCHGÄSSNER, KILIAN MEYER und THORSTEN UEHLEIN, *Dezentralisierung in Jordanien*, Bericht über die Assessment Mission im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA), 3. - 8. Januar 2006.

LARS P. FELD, *Einige Anmerkungen zum Schlussbericht von Frank Bodmer und Tobias Beljean, Volkswirtschaftliche Auswirkungen der NFA - Schätzungen mit einem Gleichgewichtsmodell*, Gutachten im Auftrag der Konferenz der NFA-Geberkantone, April 2006.

LARS P. FELD, *(Extreme) Haushaltsnotlage im Saarland?*, Finanzwissenschaftliches Gutachten im Auftrag der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, Juni 2006.

MARKUS FRÖLICH, MICHAEL LECHNER, STEFANIE BEHNCKE, STEPHAN HAMMER, NICOLAS SCHMIDT, SARAH MENEGALE, ANNETTE LEHMANN und ROLF ITEN, *Einfluss der RAV auf die Wiedereingliederung von Stellensuchenden*, für das Schweizerische Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), SECO Publikation, Arbeitspolitik No. 20/1, 2007 (<http://www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation/00008/02015/-index.html?lang=de>).

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Stellungnahme zu den möglichen fiskalischen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer Weiterentwicklung der Ausgabenbremse im Kanton Zürich*, St. Gallen, 12. Januar 2006.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Probleme des Gesundheitswesens in der Schweiz: Übersicht und grundsätzliche Aspekte*, Abschnitte 1, 3 und 5 des Jahresberichts 2006 der Kommission für Konjunkturfragen, 385. Mitteilung, Beilage zur *Volkswirtschaft, dem Magazin für Wirtschaftspolitik*, 1-2006, S. 7f., 36 - 55. (Hintergrundpapier: <http://www.kfk.admin.ch/pdf%20d/HP-2006-Kirchgaessner.pdf>)

3.4.6 Diskussionspapiere und zur Veröffentlichung angenommene Arbeiten – Discussion Papers and Forthcoming Papers

ANA MARIA ALVAREZ, SIMON J. EVENETT und LAURENCE H. WILSE-SAMSON, *Anti-competitive practices and the attainment of the Millennium Development goals: Implications for competition law enforcement and inter-agency co-operation*, erscheint in: ANA MARIA ALVAREZ und LAURENCE H. WILSE-SAMSON (Hrsg.), *Implementing Competition Related Provisions in Regional Trade Agreements: is it possible to obtain development gains?*, United Nations New York and Geneva, 2007.

STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Statistical Assistance for Programme Selection - For a Better Targeting of Active Labour Market Policies in Switzerland*, *Diskussionspapier* Nr. 2006-09, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Mai 2006.

STEFANIE BEHNCKE, MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, *Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und der Schweiz - eine Gegenüberstellung*, *Diskussionspapier* Nr. 2006-13, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Mai 2006.

DAVID DORN, JUSTINA A.V. FISCHER, GEBHARD KIRCHGÄSSNER und ALFONSO SOUSA-POZA, *Is It Culture or Democracy?*, *The Impact of Democracy and Culture on Happiness*, erscheint in: *Social Indicator Research* 2007.

DAVID DORN, JUSTINA A.V. FISCHER, GEBHARD KIRCHGÄSSNER und ALFONSO SOUSA-POZA, *Direct Democracy and Life Satisfaction Revisited: New Evidence for Switzerland*, erscheint in: *Journal of Happiness Studies* 2007.

- CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, Investigating M3 Money Demand in the Euro Area - New Evidence based on Standard Models, *Discussion Papers DWI Berlin*, Nr. 561, 2006.
- SIMON J. EVENETT, EU Commercial Policy in a Multipolar Trading System, erscheint in: *Intereconomics* Februar 2007.
- SIMON J. EVENETT, Global Europe: An Initial Assessment of the European Commission's New Trade Policy, erscheint in: *Aussenwirtschaft* 2007.
- SIMON J. EVENETT, Does the Return of Industrial Policy Pose a Threat to Competition Law?, erscheint in: VINOD DHALL (Hrsg.), *Competition Law*, Oxford University Press, New Delhi 2007.
- SIMON J. EVENETT, Improving the Accession Process in the 21st Century, erscheint in: *What WTO for the XXIst Century?*, WTO 2007.
- SIMON J. EVENETT und MICHAEL MEIER, An Interim Assessment of the U.S. Trade Policy of "Competitive Liberalization", erscheint in: *The World Economy* 2007.
- LARS P. FELD, Comment on: Ex Interim Voting: An Experimental Study of Referendums for Public Good Provision by SVEN FISCHER and ANDREAS NICKLISCH, erscheint in: *Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE)*, 163, 2007.
- LARS P. FELD, A Primer on Tax Competition in Switzerland, erscheint in: *Federations Magazine* 6(1), 2007.
- LARS P. FELD, Fiscal Federalism and Economic Growth in OECD Countries, erscheint in: ANDREAS BERGH und ROLF HÖIJER (Hrsg.), *The Institutional Race*, Edward Elgar, Cheltenham 2007.
- LARS P. FELD, Finanzautonomie und Transfersysteme im internationalen Vergleich: Das Beispiel der Schweiz, erscheint in: RALF BAUS, THOMAS FISCHER und RUDOLF HRBEK (Hrsg.), *Auf dem Weg zur zweiten Stufe der Föderalismusreform - Ausgangslage und Perspektiven einer Neuordnung der Finanzbeziehungen im deutschen Bundesstaat*, Schriftenreihe des EZEF, Band 29, Nomos, Baden-Baden 2007.
- LARS P. FELD und THUSHYANTHAN BASKARAN, Das Schweizer Modell des fiskalischen Föderalismus: Lehren für die deutsche Reformdiskussion, erscheint in: KAI A. KONRAD und BEATE JOCHIMSEN (Hrsg.), *Der Föderalstaat nach dem Berlin-Urteil*, Peter Lang, Frankfurt et al. 2007.
- LARS P. FELD und BRUNO S. FREY, The Roles of Deterrence and Tax Morale, erscheint in: NICOLAS HAYOZ und SIMON HUG (Hrsg.), *Tax Evasion, Trust and State Capacities*, Peter Lang, Bern 2007.
- LARS P. FELD und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On the Economic Efficiency of Direct Democracy, erscheint in: BRUNO KAUFMANN, WILFRIED MARXER, ZOLTÁN TIBOR PÁLLINGER und THEO SCHILLER (Hrsg.), *Direct Democracy in Modern Europe - Experiences, Developments and Prospects*, VS-Verlag, Wiesbaden 2007.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Behindert die direkte Demokratie eine erfolgreiche Konsolidierungspolitik?, erscheint in: MARKUS FREITAG und UWE WAGSCHAL (Hrsg.), *Direkte Demokratie - Bestandsaufnahmen und Wirkungen im internationalen Vergleich*, Lit Verlag, Berlin 2007.
- LARS P. FELD und JAN SCHNELLENBACH, Das Finanzierungssystem der Europäischen Union und die Nettozahlerdebatte, erscheint in: *Wirtschaftsdienst* 87(2), 2007.
- LARS P. FELD und BENNO TORGLER, Tax Morale in Germany in the 90s, erscheint in: *Proceedings of the 99th Annual Conference 2006 of the National Tax Association*, 2007.
- LARS P. FELD und BENNO TORGLER, Tax Morale after the Reunification of Germany: Results from a Quasi-Natural Experiment, erscheint in: *CESifo Working Paper No. 1921*, Februar 2007.
- LARS P. FELD und JÜRGEN VON HAGEN, Federal Republic of Germany, erscheint in: JOHN KINCAID und ANWAR SHAH (Hrsg.), *The Practice of Fiscal Federalism: Comparative Perspectives*, Global Dialogue on Federalism Series Vol. 4, McGill University Press, Montreal und Kingston 2007.

- LARS P. FELD, BRUNO S. FREY und BENNO TORGLER, Rewarding Honest Taxpayers, erscheint in: HENK ELFFERS, WIM HUISMAN und PETER VERBOON (Hrsg.), *Managing and Maintaining Compliance: Closing the Gap between Science and Practice*, Boom Legal Publishers, Den Haag 2007.
- LARS P. FELD, JUSTINA A.V. FISCHER und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, The Effect of Direct Democracy on Income Redistribution: Evidence for Switzerland, *CESifo Working Paper No. 1837*, Oktober 2006.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und JAN SCHNELLENBACH, The Impact of Referendums on the Centralisation of Public Goods Provision: A Political Economy Approach, *CESifo Working Paper No. 1803*, September 2006.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und JAN SCHNELLENBACH, On Government Centralization and Fiscal Referendums, erscheint in: *European Economic Review* 51, 2007.
- MARKUS FRÖLICH, A Note on Parametric and Nonparametric Regression in the Presence of Endogenous Control Variables, *Diskussionspapier Nr. 2006-11*, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Mai 2006.
- MARKUS FRÖLICH, Statistical Treatment Choice: An Application to Active Labour Market Programmes, *Diskussionspapier Nr. 2006-14*, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Juni 2006.
- MARKUS FRÖLICH, The Relation of Different Concepts of Causality in Econometrics, *Diskussionspapier Nr. 2006-15*, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Juni 2006.
- MARKUS FRÖLICH, Statistical treatment choice: an application to active labour market programmes, erscheint in: *Journal of the American Statistical Association*, 2007.
- MARKUS FRÖLICH, Nonparametric IV estimation of local average treatment effects with covariates, erscheint in: *Journal of Econometrics*, 2007.
- MARKUS FRÖLICH, Propensity score matching without conditional independence assumption - with an application to the gender wage gap in the UK, erscheint in: *Econometrics Journal*, 2007.
- MARKUS FRÖLICH und MICHAEL LECHNER, Exploiting regional treatment intensity for the evaluation of labour market policies, *Diskussionspapier Nr. 2006-12*, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Mai 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Direkte Demokratie, Steuermoral und Steuerhinterziehung: Erfahrungen aus der Schweiz, erscheint in: *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 8 (2007), S. 38 - 64.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Volksabstimmung (Lexikonstichwort), erscheint in: DIETER FUCHS und EDELTRAUD ROLLER (Hrsg.), *Lexikon Politik: 100 Grundbegriffe*, Reclam, Stuttgart 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das Gespenst des Ökonomismus, erscheint in: WOLFGANG REINHARD und JUSTIN STAGL (Hrsg.), *Wirtschaftsanthropologie*, Alber, Freiburg 2007.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER und SILIKA PROHL, Sustainability of Swiss Fiscal Policy, *CESifo Working Paper No. 1689*, März 2006.
- MICHAEL LECHNER, Matching Estimating of Dynamic Treatment Models: Some Practical Issues, *Diskussionspapier Nr. 2006-03*, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Januar 2006.
- MICHAEL LECHNER und JEFFREY SMITH, What is the value added by case workers?, erscheint in: *Labour Economics - An International Journal*, 2007.
- MICHAEL LECHNER und CONNY WUNSCH, Are Training Programs More Effective When Unemployment is High, *Diskussionspapier Nr. 2006-23*, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Oktober 2006.
- MICHAEL LECHNER und CONNY WUNSCH, Active Labour Market Policy in East Germany: Waiting for the Economy to Take Off, *Diskussionspapier Nr. 2006-24*, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Oktober 2006.

- MICHAEL LECHNER und CONNY WUNSCH, Are the Effects of Training Programmes in Germany Sensitive to the Choice and Measurement of Labour Market Outcomes?, erscheint in: *Journal of Labour Market Research* 2007.
- MICHAEL LECHNER, RUTH MIQUEL und CONNY WUNSCH, The Curse and Blessing of Training the Unemployed in a Changing Economy: The Case of East Germany after Unification, erscheint in: *German Economic Review*, 2008.
- THOMAS LIEBIG, PATRICK A. PUHANI und ALFONSO SOUSA-POZA, Taxation and Internal Migration: Evidence from the Swiss Census Using Community-Level Variation in Income Tax Rates, erscheint in: *Journal of Regional Science* 2007.
- THOMAS LIEBIG, PATRICK A. PUHANI und ALFONSO SOUSA-POZA, Taxation and Internal Migration: Evidence from the Swiss Census Using Community-Level Variation Income Tax Rates, IZA Bonn, Diskussionspapier Nr. 2374, Oktober 2006.
- PATRICK A. PUHANI und ANDREA M. WEBER, Does the Early Bird Catch the Worm? Instrumental Variable Estimates of Educational Effects of Age of School Entry in Germany, *Diskussionspapier* Nr. 2006-02, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, Januar 2006.
- PATRICK A. PUHANI und ANDREA M. WEBER, Does the Early Bird Catch the Worm? Instrumental Variable Estimates of Early Educational Effects of Age of School Entry in Germany, erscheint in: *Empirical Economics* 2007.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und BENNO TORGLER, Government Accountability and Fiscal Performance: A Panel Analysis Using Swiss Data, erscheint in: *Journal of Public Economics*, 91(1-2), Februar 2007.

3.4.7 Buchbesprechungen – Book Reviews

- LARS P. FELD, Besprechung von: JOHN G. MATSUSAKA, *For the Many or the Few: The Initiative, Public Policy, and American Democracy*, University of Chicago Press, Chicago 2004, in: *Public Choice* 128(3-4), September 2006, S. 505 - 509.
- LARS P. FELD, Besprechung von: HANSPETER KRIESI, *Direct Democratic Choice: The Swiss Experience*, Lexington, Lanham 2005, erscheint in: *Politische Vierteljahresschrift* 48(1), 2007.
- MICHAEL MEIER, Besprechung von: FRANCESCO DUINA, *The Social Construction of Free Trade*, erscheint in: *Aussenwirtschaft* 2007.
- PATRICK M. RUDOLPH, Besprechung von: HILTON L. ROOT, *Capital and Collusion: The Political Logic of Global Economic Development*, in: *Aussenwirtschaft* 61 (2006), S. 364 - 365.

3. Forschung – Research Activities

3.5 Vorträge – Presentations

3.5.1 Wissenschaftliche Veranstaltungen – Conferences and Seminars

INGO BORCHERT, *The geographic spread of trade*, Purdue University, Lafayette/USA, 17. Mai 2006.

INGO BORCHERT, *Preferential Trade, Sunk Costs, and the Path-Dependent Expansion of Exports*, 8th Annual Conference of the European Trade Study Group, Wien/Österreich, 07. September 2006.

INGO BORCHERT, *Preferential Trade and the Geographic Spread of Exports*, University of Nottingham/-Grossbritannien, 5. Oktober 2006.

INGO BORCHERT, *Preferential Trade, Sunk Costs, and the Path-Dependent Expansion of Exports*, 1st Swiss Young Economists Meeting, Bern, 19. Oktober 2006.

DRAGANA DJURDJEVIC und PATRICK A. PUHANI, *Visa Status and Labour Market Outcomes*, CREAM Conference, University College London, London/Grossbritannien, 31. März 2006.

SIMON J. EVENETT, *The Lessons and Challenges of Fostering Effective Competition Policy: The Way Forward*, World Bank Workshop on Competition Policy, Washington D.C./USA, 2. März 2006.

SIMON J. EVENETT, *Competition in Developing Countries other than Latin America: Lessons to be learned?*, Conference Economic Commission for Latin America and the Caribbean (ECLAC), the Canadian International Development Agency (CIDA) and IDRC, Mexico City/Mexico, 8. März 2006.

SIMON J. EVENETT, *"Competitive Liberalization": A Tournament Theory-Based Interpretation*, University of Michigan, Ann Arbor/USA, 16. März 2006.

SIMON J. EVENETT, *The WTO Ministerial Conference in Hong Kong: What Next?* Presentation to the International Trade Club, John Hopkins University, School of Advanced International Studies, Baltimore/USA, 27. März 2006.

SIMON J. EVENETT, *Competition Law and Policy and the Millennium Development Goals*, TRALAC, South African Competition Commission and Competition Tribunal Conference, Kapstadt/Südafrika, 2. Mai 2006.

SIMON J. EVENETT, *Competition Provisions in Free Trade Agreements: A Presentation on the State of Current Play*, UNCTAD/Graduate Institute for International Affairs, Genf, 24. Mai 2006.

SIMON J. EVENETT, *What is the Purpose of the WTO?*, Antrittsvorlesung an der Universität St. Gallen, 20. Juni 2006.

SIMON J. EVENETT, *Measuring and Evaluating the Performance of Competition Agencies*, UK National Audit Office in partnership with the Competition Commission and the Office of Fair Trading conference, London/Grossbritannien, 26. Juni 2006.

SIMON J. EVENETT, *The Prospects for the Doha Development Agenda: What Role for Economic Analysis*, CESifo Summer Institute, Venedig/Italien, 20. Juli 2006.

SIMON J. EVENETT, *Incorporating Competition Elements into RTA's: Characterization and Empirical Analysis*, (together with ROBERT D. ANDERSON), at the Inter-American Development Bank and World Trade Organization Workshop titled "Regional Rules in the Global Trading System", Washington D.C./USA, 26. Juli 2006.

- SIMON J. EVENETT, *Understanding WTO Accession: Lessons from an IDRC research project*, WTO Public Forum, Genf, 26. September 2006.
- SIMON J. EVENETT, *European Union Trade Policy: What Next?*, Bruegel Conference on Europe and The Global Economy, Brüssel/Belgien, 12. Oktober 2006.
- SIMON J. EVENETT, Rapporteur at the conference *OECD Global Forum on Trade: A Trade Policy Dialogue on the Multiple Dimensions of Market Access and Development*, organized by the OECD in partnership with the World Bank, Mexico-City/Mexico, 23. Oktober 2006.
- SIMON J. EVENETT, *What can we learn from the suspension of the Doha Round Negotiations?*, Workshop at the Macao University of Science and Technology in collaboration with the Government of Macao, Macao/China, 31. Oktober 2006.
- SIMON J. EVENETT, *Competition Advocacy: Time for a Rethink?*, Asian Competition Forum, Hong Kong Polytechnic University, Hong Kong/China, 11. Dezember 2006.
- SIMON J. EVENETT, discussant of the paper *Treaties: Strategic Considerations* by TODD SANDLER, Max Planck Institute, Bonn/Deutschland, 15. Dezember 2006.
- LARS P. FELD, *Zur ökonomischen Theorie des Föderalismus: Eine prozessorientierte Sicht*, 39. Forschungsseminar Radein zum Thema 'Zentralität und Dezentralität von Regulierung in Europa', Radein/Italien, 12. Februar 2006.
- LARS P. FELD, *Are Fiscal Adjustments Less Successful in Decentralized Governments?*, Korreferat zu JAN SCHNELLENBACH, *Rent-Extraction, Political Institutions and the Centralisation of Public Goods Provision*, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Turku/Finnland, 20. April 2006.
- LARS P. FELD, *Are Fiscal Adjustments Less Successful in Decentralized Governments?*, 4. Workshop des DFG-SPP "Institutionelle Gestaltung föderaler Systeme: Theorie und Empirie", Bonn/Deutschland, 16. Juni 2006.
- LARS P. FELD, Comment on SVEN FISCHER and ANDREAS NICKLISCH: *Ex Interim Voting: An Experimental Study on the Efficiency of Referenda for Public Good Provision*, 24th Seminar on New Institutional Economics, Bad Meienberg/Deutschland, 21. Juni 2006.
- LARS P. FELD, *Review of the Theme 'Taxation in China' by BARBARA KRUG and ZE ZHU*, NOW-Konferenz, Hangzhou/China, 23. Juli 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Fiskalische Dezentralisierung*, Entwicklungsökonomisches Seminar, Weimar/Deutschland, 21. Januar 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Relation Between Government Size and Economic Development: Some Methodological and Econometric Remarks*, Konferenz über Economic Growth in Europe, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim/Deutschland, 24. Februar 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Relation Between Government Size and Economic Development: Some Methodological and Econometric Remarks*, Annual Meeting of the Public Choice Society, New Orleans/USA, 31. März 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Direct Democracy: Obstacle to Reform?*, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Turku/Finnland, 22. April 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Comment to: STEFAN VOGT, *Effects of Direct Democracy*, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Turku/Finnland, 22. April 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Relation Between Government Size and Economic Development: Some Methodological and Econometric Remarks*, Congress of the International Institute of Public Finance, Paphos/Zypern, 31. August 2006.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Comment to: KI BAEK PARK und WOOCHEOL KIM, *Testing Fiscal Sustainability: The Short-Run Dynamic Effects of Changes in Debt on the Primary Budget Surplus*, Congress of the International Institute of Public Finance, Paphos/Zypern, 31. August 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Ökonomie: Die imperialistische Sozialwissenschaft*, Collegium Generale zum Thema "Aktualität und Vergänglichkeit der Leitwissenschaften", Bern, 8. November 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Homo Oeconomicus: Das ökonomische Modell individuellen Verhaltens*, Studium Generale: Mainzer Universitätsgespräche, Mainz/Deutschland, 22. November 2006.
- MICHAEL LECHNER, *Long-Run Effects of Public Sector Sponsored Training in West Germany*, Jahrestagung des Ausschusses für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik, Konstanz/Kreuzlingen, 10. März 2006.
- MICHAEL LECHNER, *The Curse and Blessing of Active Labour Market Policies in a Changing Economy: The Case of East Germany after Unification*, SOLE Annual Meeting, Boston/USA, 5. Mai 2006.
- MICHAEL LECHNER, *Are Training Programs More Effective When Unemployment Is High?*, Institute of Poverty Research, University of Wisconsin, Madison/USA, 20. Juni 2006.
- MICHAEL LECHNER, *Active Labour Market Policy in East Germany*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Bayreuth/Deutschland, 27. September 2006.
- MICHAEL LECHNER, *Are Training Programs More Effective When Unemployment Is High?*, COST A23 Meeting, Essen/Deutschland, 20. Oktober 2006.
- MICHAEL LECHNER, *Are Training Programs More Effective When Unemployment Is High?*, University of Aarhus/Dänemark, 20. Dezember 2006.
- BLAISE MELLY, *Estimation of counterfactual distributions using quantile regression*, Annual Congress of the Swiss Society of Economics and Statistics, Lugano, 10. März 2006.
- BLAISE MELLY, *Estimation of counterfactual distributions using quantile regression*, Econometrics in Rio, Rio de Janeiro/Brasilien, 20. Juli 2006.
- BLAISE MELLY, *Estimation of counterfactual distributions using quantile regression*, European Meeting Econometric Society, Wien/Österreich, 26. August 2006.
- BLAISE MELLY, *Estimation of counterfactual distributions using quantile regression*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Bayreuth/Deutschland, 29. September 2006.
- BLAISE MELLY, *Estimation of counterfactual distributions using quantile regression*, 3rd Conference on Policy Evaluation, ZEW, Mannheim/Deutschland, 28. Oktober 2006.
- BLAISE MELLY, *Estimation of counterfactual distributions using quantile regression*, European Winter Meeting of the Econometric Society (ESWM), Turin/Italien, 11. November 2006.
- BLAISE MELLY und PATRICK A. PUHANI, *Privatisation and Changes in Wage Structures*, Universität Hannover, 27. November 2006.
- SILIKA PROHL, *Sustainability of Swiss Fiscal Policy*, CESifo Konferenz "Money, macro and International Finance", München/Deutschland, 23. Februar 2006.
- SILIKA PROHL, *Sustainability of Swiss Fiscal Policy*, Annual Meeting of the Swiss Society of Economics and Statistics, Lugano, 9. März 2006.
- SILIKA PROHL, *Causality between expenditures and revenues: empirical evidence from Switzerland*, European Public Choice Society Conference, Turku/Finnland, 23. April 2006.
- SILIKA PROHL, *Sustainability of Swiss Fiscal Policy*, 10th International Conference "Macro and International Finance", Rethymno/Kreta/Griechenland, 25. Mai 2006.

- PATRICK A. PUHANI und ANDREA M. WEBER, *Does the Early Bird Catch the Worm? Instrumental Variable Estimates of Early Educational Effects of Age of School Entry in Germany*, Université Panthéon-Assas Paris II, Paris/Frankreich, 16. März 2006.
- PATRICK A. PUHANI und ANDREA M. WEBER, *Does the Early Bird Catch the Worm? Instrumental Variable Estimates of Early Educational Effects of Age of School Entry in Germany*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Bayreuth/Deutschland, 28. September 2006.
- PATRICK P.M. RUDOLPH, *The importance of governance in risk reduction and disaster management*, International Disaster Reduction Conference, Davos, 28. August 2006.
- ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ, *Stochastic labour markets shock and active labour market policies - a theoretical and empirical analysis*, IFAU/IZA Conference on Labour Market Policy Evaluation, Uppsala/Schweden, 6. Oktober 2006.
- ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ, *Stochastic labour markets shock and active labour market policies - a theoretical and empirical analysis*, CEPR Annual Public Symposium, Kiel/Deutschland, 7. November 2006.
- ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ, *Stochastic labour markets shock and active labour market policies - a theoretical and empirical analysis*, 1st Conference in the Evaluation of Active and Passive Labour Market Policies for the Long Term Unemployed, IAB, Nürnberg/Deutschland, 11. November 2006.
- STEPHAN WIEHLER, *Bias-Reducing Estimation of Treatment Effects in the Presence of Partially Distorted Data*, gemeinsame Konferenz der European Economic Association (EEA) und der European Econometric Society (ESEM), Wien/Österreich, 24. August 2006.
- JÜRGEN WOLTERS, *Das multiple Regressionsmodell bei Zeitreihendaten*, 2. Leipziger Summer-School über "Arbeit mit ökonomischen Modellen", Leipzig/Deutschland, 30. September 2006.
- CONNY WUNSCH, *Are Training Programs More Effective When Unemployment is High?*, 3rd Conference on Policy Evaluation of the Centre for European Economic Research (ZEW), Mannheim/Deutschland, 28. Oktober 2006.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *The Digital Learning Challenge: Obstacles to Educational Uses of Copyrighted Material in the Digital Age*, Berkman Centre for Internet & Society, Harvard University, Cambridge/USA, 15. April 2006.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Digital Trade Rules*, The World Trade Forum 2006, Bern, 9. September 2006.
- THOMAS A. ZIMMERMANN, *WTO Dispute Settlement 1995 - 2005: Evolution, Experiences, Evaluation / Mecanismo de Resolução de Disputas da Organização Mundial de Comércio (OMC) 1995 - 2005: Evolução, Experiências, Avaliação*; XXVI Painel de Administração Contemporânea; Universität Fortaleza, Ceará/Brasilien, 21. März 2006.

3.5.2 Sonstige Vorträge – Other Presentations

- SIMON J. EVENETT, *The WTO Ministerial Conference in Hong Kong: What Next?*, Discussion of this summarised paper, Inter-American Development Bank, Washington D.C./USA, 23. Januar 2006.
- SIMON J. EVENETT, *The WTO Ministerial Conference in Hong Kong: What Next?*, American Enterprise Institute, Washington D.C./USA, 24. Januar 2006.
- SIMON J. EVENETT, *Promoting competition and its effects on competitiveness and poverty reduction*, United Nations Conference on Trade and Development, Bogota/Kolumbien, 2. Februar 2006.
- SIMON J. EVENETT, *La Necesidad de las Politicas de Competencia*, Superintendencia General del Sistema de Regulacion Sectorial (SIRESE), La Paz/Bolivien, 8. Februar 2006.

- SIMON J. EVENETT, Rapporteur at the forum *Addressing the concerns of developing countries*, OECD Forum on Trade and Competition, Paris/Frankreich, 10. Februar 2006.
- SIMON J. EVENETT, *The Effectiveness of Technical Assistance, Socio-Economic Development, and the Absorptive Capacity of Competition Authorities*, Annual Conference of the International Competition Network, Kapstadt/Südafrika, 3. Mai 2006.
- SIMON J. EVENETT, *Implementing WTO Accession: Lessons form International Experience*, Institute of Public Administration, Saudi Arabia, and the World Bank Institute, Event titled "Saudi Arabia's Accession to the WTO: Opportunities, Challenges, and International Experiences", Riyadh/Saudi Arabien, 30. Mai 2006.
- SIMON J. EVENETT, *Trade and Development at the WTO*, oikos foundation, St. Gallen-St. Fiden, 13. Juni 2006.
- SIMON J. EVENETT, *European Corporate Restructuring and Public Policy: Myth or Reality?*, Annual Alumni Conference University of St. Gallen, St. Moritz, 8. September 2006.
- SIMON J. EVNETT, Rapporteur at the conference *OECD Policy Dialogue with Non-Members on Aid for Trade: From Policy to Practice*, organized by the OECD and the Gulf Organisation for Industrial Consulting, Doha/Qatar, 6. November 2006.
- LARS P. FELD, *Do Large Cabinets Favor Large Governments? Evidence from Subfederal Jurisdictions*, Vortrag im Forschungsseminar des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB), Berlin/Deutschland, 27. Februar 2006.
- LARS P. FELD, *Nettozahler Deutschland? Eine ehrliche Kosten-Nutzen-Rechnung*, Vortrag auf Einladung der Europa Union Saar und der Europäischen Bewegung Saar, Saarbrücken/Deutschland, 3. März 2006.
- LARS P. FELD, *Do Large Cabinets Favor Large Governments: Evidence from Subfederal Jurisdictions*, Vortrag im Forschungsseminar des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, Bochum/Deutschland, 2. Mai 2006.
- LARS P. FELD, *Kreative Zivilisationen*, Vortrag (zusammen mit CHARLES A. BLANKART) auf einem Symposium anlässlich des 65. Geburtstages von Bruno S. Frey mit dem Titel "Bruno S. Frey oder weshalb Ökonomie Spass macht", Zürich, 6. Mai 2006.
- LARS P. FELD, *Tax Competition or Tax Harmonization: Is There a Viable Solution?*, Vortrag auf einem Symposium mit dem Titel "Les fondements d'une harmonisation fiscale en Europe", Centre Cournot, Paris/Frankreich, 22. Mai 2006.
- LARS P. FELD, *Taxing the Future: Flat Tax, Dual Income Tax or Heidelberg Simplified Tax?*, Vortrag bei Politeia - Forum for Social and Economic Thinking, London/Grossbritannien, 7. Juni 2006.
- LARS P. FELD, *Unbundling the Independence of the Judiciary*, Lecture Series in Law and Economics an der Universität Zürich, Zürich, 13. Juni 2006.
- LARS P. FELD, *Power and Prosecutors Corrupts Politicians: Cross Country Evidence Using a New Indicator*, Workshop in Law and Economics an der Universität Zürich, Zürich, 13. Juni 2006.
- LARS P. FELD, *Finanzautonomie föderaler Glieder im internationalen Vergleich - Denkanstöße für die deutsche Debatte*, Kommentar im Rahmen der Diskussionsrunde "Die föderale Finanzordnung 2020 in international vergleichender Perspektive - Ein politisches Sondierungsgespräch" im Rahmen der Stiftungsallianz 'Bürgerlicher Bundesstaat', Bertelsmann Stiftung, Berlin/Deutschland, 30. Juni 2006.
- LARS P. FELD, *Die Nachhaltigkeitsfähigkeit demokratischer Systeme*, Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung, Bayreuth/Deutschland, 4. Juli 2006.

- LARS P. FELD, *The European Fiscal System: Tax Competition, Tax Harmonization and Fundamental Tax Reform*, Plenarvortrag vor der 29. Université d'été de la nouvelle économie, mit dem Titel "What Future for Europe: Harmonization or Competition", Aix-en-Provence und Marseille/Frankreich, 29. August 2006.
- LARS P. FELD, *Transfersysteme und Finanzautonomie im internationalen Vergleich - die Schweiz!*, Föderalismuskonferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Bertelsmann-Stiftung und des Europäischen Zentrums für Föderalismusforschung, Cadenabbia/Italien, 22. September 2006.
- LARS P. FELD, *Taxes, Spending, State Debt: The Curse of Cooperation*, Internationale Konferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung und des Forum of Federations zum Thema "Competition vs. Cooperation: German Fiscal Federalism in Need of Reform - A Comparative Perspective", Berlin/Deutschland, 20. Oktober 2006.
- LARS P. FELD, *Steuerwettbewerb - Fluch oder Segen?*, Heidelberger Wirtschaftsgespräche der Alfred-Weber-Gesellschaft, Heidelberg/Deutschland, 30. Oktober 2006.
- LARS P. FELD, *Das Schweizer Modell des Föderalismus: Lehren für die deutsche Reformdiskussion*, Konferenz des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB) zum Thema "Der Föderalstaat nach dem Berlin-Urteil", Berlin/Deutschland, 21. November 2006.
- LARS P. FELD, *Die Reform der bundesdeutschen Finanzverfassung nach dem Berlin-Urteil*, Vortrag im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Kontaktstudiums der Alumni der Ludwig-Maximilians-Universität, München/Deutschland, 23. November 2006.
- LARS P. FELD, *Les problèmes de la décentralisation fiscale en Allemagne*, Konferenz des Institut de Recherche Européenne en Economie et Fiscalité (IREF) und der Contribuables Associés zum Thema " L'explosion des impôts locaux", Paris/Frankreich, 7. Dezember 2006.
- LARS P. FELD, *Zur Effektivität von Schuldenbremsen: Die Schweizer Erfahrungen*, Vortrag im Fakultätskolloquium Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden, Dresden/Deutschland, 12. Dezember 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Peer effects and textbooks in primary education: evidence from Francophone Sub-Saharan Africa*, Royal Holloway University of London/Grossbritannien, 26. Januar 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of Swiss active labour market policies*, Universidad Carlos III, Madrid/Spanien, 28. April 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of Swiss active labour market policies*, Universität Konstanz/Deutschland, 5. Mai 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Effectiveness of Public Employment Services*, RTN Conference Microdata Methods and Practice, London/Grossbritannien, 31. Mai 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of active labour market policies*, Institute for Fiscal Studies, London/Grossbritannien, 5. Juni 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of active labour market policies*, Policy Studies Institute, London/Grossbritannien, 5. Juni 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of active labour market policies*, INRA-ENESAD, Dijon/Frankreich, 22. Juni 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of active labour market policies*, African Economic Research Consortium (AERC), Nairobi/Kenia, 13. Juli 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Peer effects and textbooks in primary education: evidence from Francophone Sub-Saharan Africa*, African Economic Research Consortium (AERC), Nairobi/Kenia, 20. Juli 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of active labour market policies*, Jahreskonferenz des Vereins für Socialpolitik, Bayreuth/Deutschland, 28. September 2006.

- MARKUS FRÖLICH, *Effectiveness of Public Employment Services*, Dritte Konferenz on Evaluation Research, Mannheim/Deutschland, 28. Oktober 2006.
- MARKUS FRÖLICH, *Nonparametric instrumental variable evaluation of active labour market policies*, University of Aarhus/Dänemark, 8. Dezember 2006.
- HEINZ HAUSER, *Zur Zukunft der Doha-Runde*, Rotary Flawil, Flawil, 24. Februar 2006.
- HEINZ HAUSER, *Die Schweizerische Aussenwirtschaftspolitik zwischen Wunsch und Wirklichkeit*, Tagung Avenir Suisse, Zürich, 20. März 2006.
- HEINZ HAUSER, *Globalisierung und die WTO*, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach, Rorschach, 22. März 2006.
- HEINZ HAUSER, *Aussenwirtschaftliche Herausforderungen für die Schweiz*, Seminar Internal Auditing der Universität Zürich, Zürich, 23. März 2006.
- HEINZ HAUSER, *The World Economy*, MBA-SCM, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich, 8. April 2006.
- HEINZ HAUSER, *Introduction to Debt Relief Initiatives*, 18th Oikos-Konferenz "Die Zukunft des Geldes - In Zukunft investieren", Universität St. Gallen, St. Gallen, 8. Mai 2006.
- HEINZ HAUSER, *Switzerland and the European Union*, MOEST Seminar der NHH Bergen, Degersheim, 30. Mai 2006.
- HEINZ HAUSER, *The Doha-Round: What is at Stake?*, Model WTO 2006, University of St. Gallen, St. Gallen, 12. Juni 2006.
- HEINZ HAUSER, *Outward Foreign Direct Investment from Emerging Economies: New Players in the World Economy?*, Emerging Market Forum, Jakarta/Indonesien, 21. September 2006.
- HEINZ HAUSER, *Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen: Chancen und Risiken*, Kommunalforum OBT AG und St. Galler Kantonalbank, Widnau, 6. November 2006.
- HEINZ HAUSER, *Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen: Chancen und Risiken*, OBT AG und Thurgauer Kantonalbank, Frauenfeld, 20. November 2006.
- HEINZ HAUSER, *Welthandel und WTO*, Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ), Zug, 19. Dezember 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Ein Nachhaltigkeitspfad für die Schweiz*, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, Zürich, 24. Januar 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Nachhaltigkeitspfad auf der Ressourcenebene*, Fraktionssitzung der Christlich-demokratischen Fraktion der Bundesversammlung, Luzern, 24. Februar 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Nachhaltigkeit im Umweltschutz: Einige Bemerkungen*, Tagung des Freiburger Forum Nachhaltigkeit zum Thema "Nachhaltigkeit bedeutet mehr als nur Umweltschutz", Flims, 3. März 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Bemerkungen zur Globalisierung aus ökonomischer Perspektive*, Koreferat zu: CHRISTOPH STÜCKELBERGER, Herausforderung der Kirchen durch die Globalisierung, St. Gallen, 7. März 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Warum sind Ökonomen anders?*, Vortrag im Rahmen der Studien-Abschlussfeier des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz, Konstanz/Deutschland, 20. Mai 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Remarks on Fiscal Harmonisation*, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion am Cournot Centre for Economic Studies, Paris/Frankreich, 22. Mai 2006.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Steuerwettbewerb: Vorteile für alle, Geschenke für Reiche oder Ärger für Nachbarn und Zentren?*, Sessionsveranstaltung der parlamentarischen Gruppe Wirtschaftsraum Rhein-Reuss, Bern, 19. Juni 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wirtschaftliche Auswirkungen einer alternden Bevölkerung*, Konferenz der Geschäftsführer des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, Kartause Ittingen, 25. August 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Direkte Demokratie und Föderalismus: Die Schweiz als Vorbild für Deutschland und Europa (?)*, Regionalseminar der Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung, Hegne/Deutschland, 15. September 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Alternder Aargau: Herausforderung oder Chance?*, Einführungsreferat und Teilnahme an einer Podiumsdiskussion, Runder Tisch Nachhaltigkeit, Aarau, 19. September 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Ökonomisierung der Gesellschaft*, Diplomfeier des Master of Science in Real Estate (CUREM), Zürich, 22. September 2006.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Probleme des Gesundheitswesens in der Schweiz*, Liechtensteiner Konjunkturge-spräche, Vaduz/Fürstentum Liechtenstein, 11. Dezember 2006.
- MICHAEL LECHNER, *Sequential Potential Outcome Models to Analyze the Effects of Fertility on Labor Market Outcomes*, Konferenz Causal Analysis in Population Studies, Wien/Österreich, 1. Dezember 2006.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Trade Policy in the Digital Age: Regional and multilateral negotiations and agreements*, World Trade Institute, Bern, 8. September 2006.
- THOMAS A. ZIMMERMANN, *Trade Conflicts: The Role of WTO Dispute Settlement*, Vortrag im Rahmen des "Stahldialogs" an der Konferenz "Stahl 2006", Düsseldorf/Deutschland, 9. November 2006.

3. Forschung – Research Activities

3.6 Dissertationen und Habilitationen – Dissertations and Habilitations

Dissertationen – Dissertations

Abgeschlossen

DRAGANA DJURDJEVIC

Microeconomic Analyses of the Structure of the Swiss Labour Force

SANGEETA KHORANA

Preferences and tariff rate quotas as development instruments to enhance market access for developing countries' agriculture products

BLAISE MELLY

Applied Quantile Regression

SILIKA PROHL

Cointegration tests of the sustainability of public debt

HEIDI STEIGER

Swiss active labour market policy - Design and Effects

In Arbeit – In Progress

STEFANIE BEHNCKE

Essays on Empirical Health and Labour Economics

INGO BORCHERT

Essays on North-South Trade: Market Access and Product Variety

MARTIN GEDULT VON JUNGENFELD

Trade liberalisation in financial services and the lifting of capital account restrictions

STEFANIE HOFMANN-KOTHMILLER

Poverty alleviation in different ways - a comparison of traditional forms of development cooperation and social entrepreneurship - an efficiency test.

SHUNRONG LIAO

Knowledge Transfer via Export and/or FDI in the Chinese Automotive Industry

PATRICK RUDOLPH

Erfolgsfaktoren struktureller externer Interventionen in Räumen prekärer Staatlichkeit - Eine Untersuchung im Analyserahmen der Neuen Institutionenökonomie

THORSTEN UEHLEIN

Steuerwettbewerb und seine Auswirkungen auf ausländische Direktinvestitionen in Europa - Eine empirische Analyse

STEPHAN WIEHLER

Microeconomic Evaluation of Labor Market Policies Using Administrative Data

CONNY WUNSCH

Targeting Measures of Active Labour Market Policy in Germany

Habilitationen - Habilitations

In Arbeit - In Progress

MARKUS FRÖLICH

Efficiency and Equity in School Education

ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

The Evaluation of General Equilibrium Treatment Effects

4. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten – Professional activities

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Senior Associate Global Economic Governance Programme, Oxford University.

Senior Research Fellow World Trade Institute, Universität Bern.

External Fellow Leverhulme Centre for Research on Globalisation and Economic Policy, University of Nottingham.

Research Fellow, Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

Fellow Said Business School, University of Oxford.

Academic Visitor, William Davidson Institute, Ross School of Business, University of Michigan.

Associate Editor "Economie Internationale".

Member Advisory Board "European Competition Journal".

Member Editorial Board "Aussenwirtschaft".

Member "Brains Trust", Evian Group.

Mitorganisator der Konferenz "The Development Dimension of Competition Law and Policy", TRALAC, South African Competition Commission and Competition Tribunal, Kapstadt/Südafrika, 2. Mai 2006.

Mitorganisator der Konferenz "Outsourcing, Migration, and the European Economy: Competing Perspectives and Policy Implications", Centre for Economic Policy Research, Rom/Italien, 15. - 17. September 2006.

Mitorganisator der Konferenz "Rules versus Diplomacy: Towards a better understanding of the WTO", Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG, St. Gallen, 1. Dezember 2006.

Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Mitglied des Wirtschaftspolitischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift "Aussenwirtschaft".

Mitorganisator der Konferenz "Rules versus Diplomacy: Towards a better understanding of the WTO", Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG, St. Gallen, 1. Dezember 2006.

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Präsident der Kommission für Konjunkturfragen.

Mitglied der deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Research Fellow des CESifo Networks.

Mitglied der Ausschüsse für Ökonometrie, für Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik, für Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie für Wirtschaftsethik des Vereins für Socialpolitik.

Vizepräsident der Forschungskommission der Universität St. Gallen.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim (ZEW).

Mitglied im Stiftungsrat der oikos-Stiftung für Ökonomie und Ökologie, St. Gallen.

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften "Aussenwirtschaft", "European Journal of Political Economy", "Finanzarchiv" und "International Economics and Economic Policy".

Mitherausgeber der Schriftenreihe "Scientia Nova".

Mitglied des Boards of Scholars des Initiative and Referendum Institute (IRI) an der University of Southern California/USA, sowie des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für sachunmittelbare Demokratie, Dresden/Deutschland.

Mitglied der Expertenkommission 'Erwerbsabhängige Steuergutschriften: Möglichkeiten und Auswirkungen einer Einführung in der Schweiz' des Schweizerischen Bundesrates.

Verantwortlicher für die wissenschaftliche Vorbereitung der Kerntagung der Jahrestagung 2006 in Bayreuth des Verein für Socialpolitik zum Thema "Öffentliche Investitionen und Infrastrukturleistungen bei knappen Staatsfinanzen".

Country Coordinator Schweiz des Forum of Federations für das Thema "The Practice of Fiscal Federalism: Comparative Perspectives".

Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

Forschungsprofessor und ständiger Gastprofessor des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.

Research Fellow des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn.

Research Fellow des Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

Research Fellow des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB, Nürnberg.

Visiting Research Fellow des Policy Studies Institute (PSI), London.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen.

Mitglied im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft.

Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomie und im Ökonometrischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des erweiterten Vorstands des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im Permanent Scientific Committee of the International Conferences on Panel Data.

Mitglied des Editorial Boards von "Foundations and Trends in Econometrics".

Mitglied des Editorial Boards von "Labour: Review of Labour Economics and Industrial Relations".

Gutachter für die National Science Foundation (USA).

Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn.

Gutachter für den Schweizerischen Nationalfonds, Bern.

Gutachter für den Wissenschaftsfonds (FWF), Wien.

Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Fachzeitschriften.

Associate Editor for "Empirical Economics".

Associate Editor for "Economics".

Mitorganisator der 3rd Conference on Policy Evaluation, ZEW, Mannheim, 27.-28. Oktober 2006.

Prof. Dr. LARS P. FELD

Professor am Alfred-Weber-Institut der Universität Heidelberg.

Research Fellow im CESifo Research Network.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium der Finanzen.

Mitglied im Vorstand der European Public Choice Society.

Mitglied im Editorial Board von "Public Choice".

Mitglied im Beirat des European Center for the Study of Public Choice, Rom.

Mitglied im Editorial Board des "European Journal of Political Economy".

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Initiative and Referendum Institute (IRI Europe) in Amsterdam.

Federführender Herausgeber der "Perspektiven der Wirtschaftspolitik", Zeitschrift des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des erweiterten Vorstandes des Vereins für Socialpolitik.

Research Fellow des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW) der Universität St. Gallen.

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Gastprofessor an der Faculté des Sciences Economiques der Université de Rennes.

Dr. MARKUS FRÖLICH

Research Fellow des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn.

Research Affiliate, Institute for Labour Market Policy Evaluation (IFAU), Uppsala/Schweden.

Gastprofessor, African Economic Research Consortium (AERC), Nairobi/Kenia.

Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Fachzeitschriften.

Dr. PATRICK A. PUHANI

Research Fellow, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, Deutschland.

Research Fellow, Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), Universität St. Gallen.

Mitglied des Ausschusses für Bevölkerungsökonomie des Vereins für Socialpolitik.

Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Referent des Departementvorstehers, Eidgenössisches Finanzdepartement, Bern.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel.

Research Associate des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG) der Universität St. Gallen.

Dr. ROSALIA VAZQUEZ-ALVAREZ

Research Fellow of the Institute for the Study of Social Change (ISSC), Dublin/Irland.

Marie Curie Fellowship at the University College Dublin, Dublin/Irland.

Research Fellow, Epidemiology Department, World Health Organization (WHO), Genf.

Prof. Dr.- JÜRGEN WOLTERS

Professor für Statistik und Ökonometrie, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin.

Forschungsdirektor Makroökonomie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DWI).

Research Fellow am Schweizerischen Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), Universität St. Gallen.

Mitglied im Kuratorium des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung.

Mitglied im Stiftungsrat Geld und Währung der Deutschen Bundesbank und des Bundesministeriums für Finanzen.

Mitglied im Forschungsbeirat der Deutschen Bundesbank.

Mitglied im Verein für Socialpolitik.

Mitglied im Ausschuss für Ökonometrie sowie im Ausschuss für Geldtheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im DFG geförderten Netzwerk: Quantifizierung und Evaluierung makroökonomischen Modelle mit neueren ökonometrischen Verfahren.

Associate Editor "CESifo Economic Studies".

Managing Co-Editor "International Economics and Economic Policy".

Mitorganisator des DIW Macroeconometric Workshop in Berlin, 30. November und 1. Dezember 2006.

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Economist at the Directorate for Science, Technology and Industry, Organisation for Economic Cooperation and Development.

Research Associate des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG, Universität St. Gallen).

Visiting Fellow, Institute for International Economics, Washington D.C.

Lecturer International Trade, Institut des Sciences Politiques (Sciences Po).

Expert to the World Bank

External Advisor, ICT and Media Industries Governors' Meetings, World Economic Forum.

Scientific Advisor, World Trade Institute.

Member of the European Information Technology Observatory (EITO).

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Leiter des Stabes im Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Bern,

Lehrbeauftragter an der Postgraduate School of Economics and International Relations (Alta Scuola di Economia e Relazione Internazionali - ASERI), Katholische Universität Mailand/Italien.

Research Associate des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), Universität St. Gallen.

5. Förderungsgesellschaft - Sponsoring Institutions

Das Institut wird grosszügig durch eine Förderungsgesellschaft unterstützt. Deren finanzieller Beitrag hilft insbesondere, allgemeine wirtschafts-politische Forschungen zu finanzieren. Die Herausgabe der institutseigenen Zeitschrift *Aussenwirtschaft* wird ebenfalls massgeblich durch einen Beitrag der Förderungsgesellschaft unterstützt. Gerade für ein volkswirtschaftliches Institut ist es wichtig, neben eigentlichen Projektbeiträgen über finanzielle Mittel für allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu verfügen.

Die Förderungsgesellschaft verschafft uns darüber hinaus direkte persönliche Kontakte zu Vertretern von öffentlichen Verwaltungen und privaten Unternehmen. Dieses Beziehungsnetz ist eine wichtige Brücke zur Praxis, die für anwendungsorientierte volkswirtschaftliche Forschung und Beratung entscheidend ist. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, insbesondere den Personen des Vorstands, sehr herzlich danken. Besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Arbeitsausschusses der Förderungsgesellschaft. Sie geben uns wertvolle Anregungen für die Formulierung des Arbeitsprogramms und die Interpretation der Forschungsergebnisse.

Organe der Förderungsgesellschaft

Präsidentin

Ständerätin ERIKA FORSTER

Arbeitsausschuss

ADALBERT DURRER

CHRISTIAN FISCHBACHER jun.

Ständerätin ERIKA FORSTER

THOMAS HESS

EMANUEL HÖHENER

BRUNO HUG

Dr. ROLF JEKER

Dr. STEPHAN MUMENTHALER

Prof. Dr. PETER NOBEL

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI

Dr. RUDOLF WALSER

Als Direktoren des Instituts, mit beratender Stimme:

Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Prof. Dr. MICHAEL LECHNER

Prof. Dr. SIMON EVENETT

Vorstand

ADALBERT DURRER, Head Public Policy, UBS AG, Zürich

MELCHIOR EHRLER, Riniken

CHRISTIAN FISCHBACHER JUN., Präsident des Verwaltungsrates, Christian Fischbacher Co. AG,
St. Gallen

ERIKA FORSTER, Ständerätin, St. Gallen

UELI FORSTER, Präsident des Verwaltungsrates, Forster Rohner AG, St. Gallen

Prof. Dr. BRUNO GEHRIG, Swiss Life, Zürich

THOMAS HESS, Leiter Wirtschaftsstudien, Swiss Re Company, Zürich

EMANUEL HÖHENER, CEO Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg, Dietikon

BRUNO HUG, Lalive & Associés, Genève

Lic. oec. lic. jur. MARKUS ISENRIICH, Mitglied der Geschäftsleitung, Helvetia Versicherungen, St. Gallen

Dr. ROLF JEKER, SGS Société de Surveillance Holding SA, Genf

KARIN JUNG, Textilverband Schweiz, St. Gallen

ULRICH KÖRNER, CEO Credit Suisse Switzerland, Zürich

DANIEL KÜNG, CEO Osec Business Network Switzerland, Zürich

Dr. MATTHIAS MÜLLER, Vermögensverwalter, St. Gallen

Dr. STEPHAN MUMENTHALER, Novartis International AG, Basel

Prof. Dr. PETER NOBEL, Präsident des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und Angewandte
Wirtschaftsforschung, St. Gallen

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI, Vizedirektor Internationale Beziehungen und Wirtschaftsbeziehungen,
Nestlé SA, Vevey

Prof. Dr. HANS SIEBER, Münsingen

Dr. RUDOLF WALSER, Economiesuisse, Zürich

Revisoren

STEPHAN WALSER, UBS AG, St. Gallen

BRUNO HOLENSTEIN, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

Mitglieder der Förderungsgesellschaft

Anderegg Emil AG, Horn

Appenzeller Kantonalbank, Appenzell

Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon

Axpo Holding, Baden

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Bank CA St. Gallen, St. Gallen

Bindella Unternehmungen AG, Zürich

Bischoff Textil AG, St. Gallen

Bobst SA, Lausanne

Ciba Specialty Chemicals Inc., Basel

Complementa, Investment-Controlling AG, St. Gallen

Credit Suisse Group, Zürich

Departement Volks- und Landwirtschaft, Herisau

Eisenhut & Co. AG, Gais

Fischbacher Christian Co. AG, St. Gallen

Forster Rohner AG, St. Gallen

Gallus Ferd. Rüesch AG, St. Gallen

Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen

Holcim (Schweiz) AG, Zürich

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Jansen AG, Oberriet

Lista Office AG, Degersheim

Metrohm AG, Herisau

Migros Genossenschafts-Bund, Zürich

Migros Ostschweiz, Gossau

Nestlé SA, Vevey

Novartis International AG, Basel

Papierfabrik Perlen AG, Perlen

Pictet & Cie., Genève

Schweizerische Nationalbank, Zürich

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

SGS Société Générale de Surveillance SA, Genève

St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

SwissHoldings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne der Schweiz, Bern

Textilverband Schweiz, St. Gallen

TISCA, Tischhauser & Co. AG, Bühler

UBS AG, Zürich

Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz

Wegelin & Co., Privatbankiers, St. Gallen

Widmer & Pagani AG, St. Gallen

Winterthur Versicherungen, Winterthur

Zürcher Kantonalbank, Zürich

6. SIAW Publikationen – SIAW Publications

6.1 Zeitschrift Aussenwirtschaft – Journal Aussenwirtschaft

Heft I 2006

Betrachtungen

HEINZ HAUSER, Schweizerische Aussenwirtschaftspolitik zwischen Wunsch und Wirklichkeit

SIMON J. EVENETT, Can the Doha Round be completed in 2006?

Artikel

RUEDI MINSCH und PETER MOSER, Die schweizerische Aussenhandelspolitik im Windschatten der Europäischen Union

PATRICK ZILTENER, Die neuen Aussenwirtschaftspolitiken der Staaten Ostasiens und ihre Bedeutung für die Schweiz

GARY CLYDE HUFBAUER, Free Trade between Switzerland and the United States

JAN ATTESLANDER, Swiss-US Foreign Investments: The 'Bedrick' of any Free Trade Agreement

Heft II 2006

Betrachtung

ANDREW CHARLTON und JOSEPH STIGLITZ, Aid for Trade

Artikel

AXEL FLASBARTH und MARKUS LIPS, Effects of a Humanitarian WTO Social Clause on Welfare and North-South Trade Flows

TORSTEN STEINRÜCKEN und SEBASTIAN JAENICHEN, Does the Fair Trade Concept Work? An Economic Analysis of Social Labels

ARMIN STEINBACH, The WTO Dispute Settlement Procedure under Review - How to Induce better Compliance?

Buchbesprechungen

Heft III 2006

Betrachtung

HEINZ HAUSER, Die Zukunft des Welthandelssystems

Artikel

GEORG STADTMANN, MICHAEL FRENKEL und JAN-CHRISTOPH RÜLKE, Erwartungsbildung im Dollar/-Euro Devisenmarkt

GUNTRAM B. WOLFF, Measuring Tax Burdens in Europe

JAN-ERIK LANE, The Regionalisation of Government: A Comparison of Regional Groups of States

Buchbesprechungen

Heft IV 2006

Artikel

SIMON J. EVENETT, "Global Europe": An Initial Assessment of the European Commission's New Trade Policy

JIM ROLLO, Global Europe: Old Mercantilist Wine in New Bottles?

P.J. LLOYD und DONALD MACLAREN, The EU's New Trade Strategy and Regionalisation in the World Economy

ANDRÉ FILIPE ZAGO DE AZEVEDO und RENATO ANTÔNIO HENZ, The EU New Trade Policy and the Perspectives for a EU-Mercosur Agreement

YAROSLAV LISSOVOLIK, Russia's Relations with the EU after WTO Accession

KEITH E. MASKUS, Observations on the Intellectual Property Component of the European Commission's New Trade Policy

6.2 WTO News

Nr. 14, März 2006

SIMON J. EVENETT, Auf dem Weg zu einem Abschluss der Doha Runde: Gibt es Fortschritte seit Hongkong?

SACHA WUNSCH-VINCENT, US-Internet Gambling: Und der Gewinner ist.... der internationale Dienstleistungshandel!

MATTHIAS OESCH, Buchbesprechung von: THOMAS A. ZIMMERMANN: Negotiating the Review of the WTO Dispute Settlement Understanding, Cameron May Ltd., London, 2006.